Regie-Auszug.
von
Parsifal.

II. ✓ Erhard Zimmermann

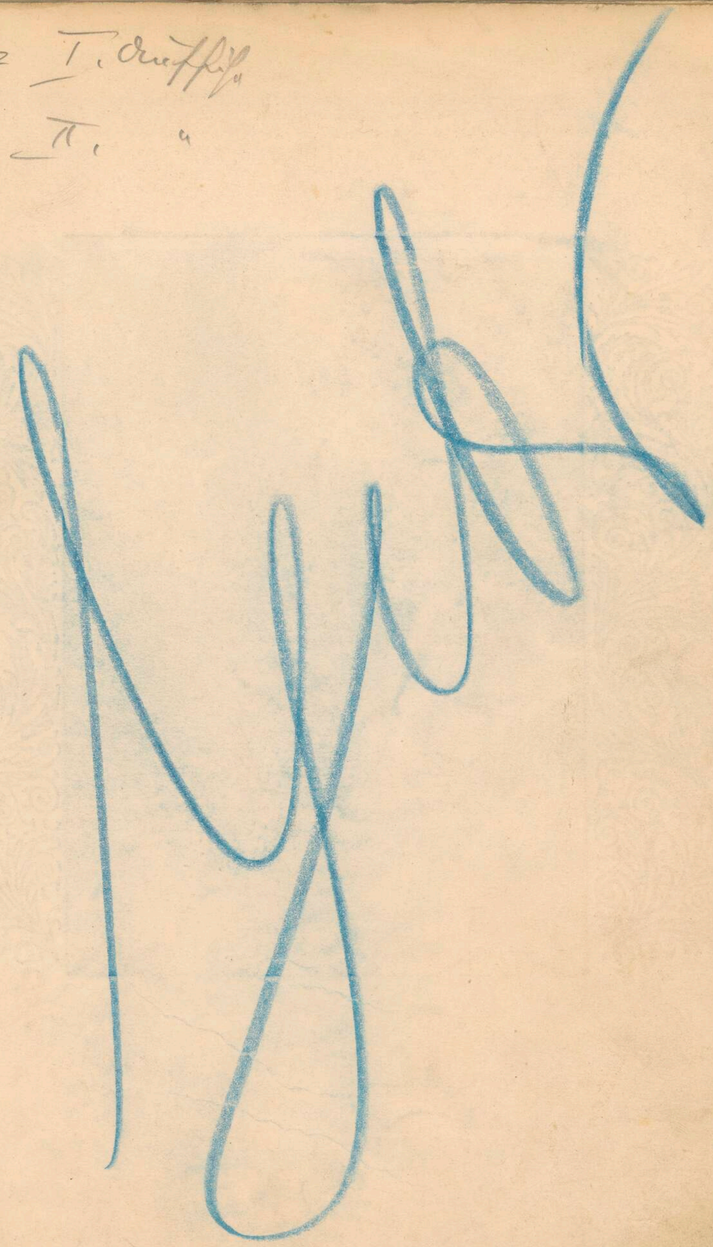
hoch

III ✓

Erhard Zimmermann
Opernsänger

Theorem $F_1 = T_1$ Anfang

$\upsilon\,\Pi = \Pi_1$ "





Parsifal

Ein
Bühnenweihfestspiel
von
★ Richard Wagner ★

Vollständiger Klavier-Auszug
von
Karl Klindworth

Ausgabe der Original-Verleger B. Schott's Söhne
Mainz · Leipzig · London · Brüssel · Paris

1. Turnhorn
2. Runze
3. Hamsky
4. Ackermann,
5. Fleischer
6. Freund,

I.

II.

Personen der Handlung

Amfortas . . .	Bariton	Parsifal	Tenor
Titurel	Baß	Klingsor	Baß
Gurnemanz . . .	Baß	Kundry	Sopran

Erster und zweiter Gralsritter . . . . Tenor und Baß

Vier Knappen . . . . . Sopran und Tenor

Klingsor's Zaubermädchen Sechs Einzel-Sängerinnen . . Sopran
und Sopran und Alt in zwei Chören

Die Brüderschaft der Gralsritter . . Tenor und Baß

Jünglinge und Knaben . . . . . Tenor, Alt und Sopran

Schauplätze der Handlung

Auf dem Gebiete und in der Burg der Gralshüter „Monsalvat". Gegend im Charakter der nördlichen Gebirge des gotischen Spaniens. – Sodann: Klingsor's Zauberschloß, am Südabhang derselben Gebirge, dem arabischen Spanien zugewandt, anzunehmen.

Vorspiel . . . . . Seite 1

Erster Aufzug: . . . . . „ 10

Gurnemanz, Kundry, Amfortas, Parsifal, Titurel, Gralsritter, Ritter und Knappen

Gurnemanz: Titurel, der fromme Held . . . . . „ 40

Zweiter Aufzug: . . . . . „ 117

Klingsor, Kundry, Parsifal, Blumenmädchen

Dritter Aufzug: . . . . . „ 246

Gurnemanz, Kundry, Parsifal, Amfortas, Ritter

Karfreitagszauber . . . . . „ 281

Amfortas Gebet: Mein Vater! Hochgesegneter der Helden . . „ 299

Zur Geschichte der Entstehung, Veröffentlichung und Aufführung von Richard Wagner's „Parsifal"

1845 Juli. Marienbad: Beschäftigung mit dem „Titurel" und „Parzifal" von Wolfram von Eschenbach.

1856 Absicht Wagner's, in seinem „Tristan" (3. Akt) den nach dem Grale suchenden Parzival zu dem nicht sterben könnenden Tristan gelangen zu lassen.

1857 April 10. (Karfreitag). Dichterische Konzeption des Karfreitagszaubers und im Anschluß daran flüchtige Skizzierung des dreiaktigen Dramas „Parzival".

1859 März 2. Venedig (an Frau Wesendonck): „Der „Parzival" hat mich viel beschäftigt; namentlich geht mir eine eigentümliche Schöpfung, ein wunderbar weltdämonisches Weib (die Gralsbotin) immer lebendiger und fesselnder auf. Wenn ich diese Dichtung noch einmal zustande bringe, müßte ich damit etwas sehr Originelles liefern." — Mai 23. (an Frau Wesendonck): . . . „dagegen habe ich zum „Parzival" wieder eine ganz neue Erfindung gemacht." — Mai 30. (an dieselbe): „Weiß Gott, so ernst hat's noch keiner mit der Sache („Tristan") genommen . . . . Das hat mich auch allerneuestens wieder gegen den „Parzival" gestimmt. Es ging mir kürzlich wieder auf, daß dies wieder eine grundböse Arbeit werden müsse. Genau betrachtet, ist Amfortas der Mittelpunkt und Hauptgegenstand (folgen längere Auseinandersetzungen). Heute nehme ich Abschied von diesem unsinnigen Vorhaben; das mag Geibel machen, und Liszt mags komponieren."

1860 Anfang August (an Frau Wesendonck): „Viel ist wieder der „Parzival" in mir wach gewesen; ich sehe immer mehr und heller darin; wenn alles einmal ganz reif in mir ist, muß die Ausführung dieser Dichtung ein unerhörter Genuß für mich werden. Aber da können noch gute Jahre darüber hingehen! Auch möchte ich's einmal bei der Dichtung allein bewenden lassen. Ich halte mir's fern, solange ich kann, und beschäftige mich damit nur, wenn mir's mit aller Gewalt kommt!" (folgt Näheres besonders über die Gralsbotin).

1862 Juli. Wagner spricht zu dem ihn in Biebrich besuchenden Bülow'schen Ehepaar vom „Parzival". Der werde sein letztes Werk sein. Prophetisches Wort Bülows, daß er es vollenden werde.

1865 August 27.—30. (nach der Uraufführung des „Tristan"): Niederschrift des „Parzival"-Entwurfs auf Wunsch König Ludwigs II. von Bayern.

1868 April 24. (an Franz Schott): „Dann nach der „Götterdämmerung" kommt noch etwas Neues — etwa um die „Meistersinger" abzulösen — nämlich ein „Parzival" — im Genre des „Lohengrin". —

1874 Juni. Bayreuth: Vorlesung der „Parzival"-Skizze vor Freunden.

1877 Januar 25.—April. 19.: Dichtung des „Parsival"*). — Herbst. Beginn der Komposition. — November. Erwerb der Dichtung zur Herausgabe durch die Firma B. Schott's Söhne. — Kurz vor Weihnachten Erscheinen der Dichtung im Buchhandel. — Dezember 8. Bekanntmachung, daß der „Parsifal" als Festspiel 1880 in Bayreuth aufgeführt werden solle.

1878 April 30. Vollendung der Kompositionsskizzen des ersten, Oktober 11. des zweiten Akts. Dezember Beginn der Instrumentierung.

1879 Januar—April 25.: Kompositionsskizzen des dritten Akts. — Juli 7. Wagner will sich allein die Festsetzung des Aufführungstermins (1880 unmöglich) vorbehalten wissen.

1880 Juni 28. Wagner hofft 1882 mit Hilfe des Königs von Bayern den „Parsifal" aufführen zu können, wünscht (September 28. an König Ludwig) den „Parsifal" nur in Bayreuth aufgeführt. — Oktober: Mitteilung, daß König Ludwig II. dem „Parsifal" für München entsagt habe.

1881 September. Verlagsübernahme der Komposition durch B. Schott's Söhne.

1882 Januar 13. Beendigung der Partitur. — Stich des von Josef Rubinstein angefertigten Klavierauszugs. — Juli 26. Erste Aufführung unter Leitung von Hermann Levi; Parsival: Winkelmann (später Gudehus, Jäger); Kundry: Frau Materna (später Frl. Brandt, Frl. Malten); Gurnemanz: Scaria (später Siehr); Amfortas: Reichmann. — August: Beginn des Stichs der Partitur. — September 29. an Angelo Neumann: „Der „Parsifal" kann ausschließlich nur meiner Schöpfung in Bayreuth angehören . . . Mit dem „Parsifal" steht und fällt meine Bayreuther Schöpfung. Allerdings wird diese vergehen, und zwar mit meinem Tode; denn wer in meinem Sinne sie fortführen sollte, ist und bleibt mir unbekannt und unerkenntlich. Nehmen meine Kräfte . . . in der Weise ab, daß ich mich nicht mehr mit diesen Aufführungen beschäftigen könnte, so hätte ich allerdings auf die Mittel zu sinnen, durch welche ich mein Werk möglichst rein der Welt erhielte. Haben Sie bis dahin Ihr Wagner-Theater . . . auf den richtigen Stand . . . erhoben und erhalten, so würden diesem Theater auch Bühnenweihfestspiele . . . sehr wohl zu überlassen sein, und einzig ihm würde dann in diesem Sinne der „Parsifal" von mir abgetreten werden können."

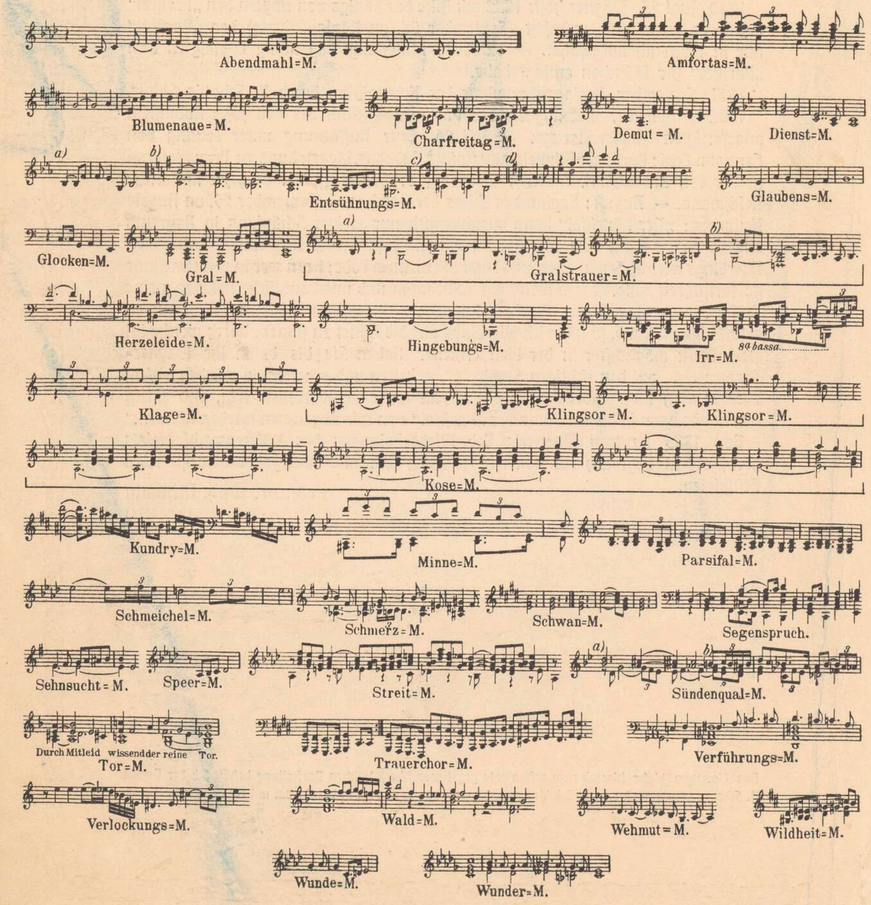
Von 1883 ab trotz Wagner's Tod Wiederholungen des Bühnenweihfestspiels „Parsifal" in Bayreuth bei den teils jährlich, teils alle zwei Jahre veranstalteten Festspielen.

Prof. Dr. Wilh. Altmann
(Juni 1911)

*) Diese Schreibweise des Namens seit dem 13. oder 14. Februar 1877 (eine philologisch einwandfreie, von Görres herrührende Deutung des Namens als „reiner Tor").

Das Eigentum dieser hiermit zum erstenmale gegebenen übersichtlichen Darstellung behält sich der Verlag B. Schott's Söhne, Mainz, ausdrücklich vor und warnt vor Nachdruck und anderem unberechtigten Gebrauch.

MOTIV-TAFEL



Vorspiel.

Sehr langsam.

Karl Klindworth.

sehr ausdrucksvoll

PIANO.

p *f*

p *più p* *pp*

Ped.

sempre Ped.

p ausdrucksvoll

Stich u. Druck von B. Schott's Söhne in Mainz. 28400

Copyright 1910 by B. Schott's Söhne.

cresc.

dim.

Ped.

più p

sempre Ped.

pp

p

cresc.

sf dim.

sf

pp

Ped.

sempre Ped.

p ausdrucksvoll

cresc.

Ped.

f *dim.*

Ped. Ped.

Ped.

più p

Ped. Ped.

dim.

Ped.

pp

pp

sempre Ped.

p *f* *pp*

Ped.

(3=2)

f *ff dim.* *p* *ff*

Ped.

ff dim. *p* *ff* (*sehr gehalten*)

Ped.

poco rall.

dim. *p* *u.c.*

p

p

t.c.

poco cresc.

poco f

cresc.

ff ff ff

(trem.)

ff ff ff ff ff ff ff ff ff

dim.

più p

pp (trem.)

sempre pp ausdrucksvoll

p pp (trem.)

sf ppp più p pp

cresc. sf dim.

più p pp

ppp p

sf p sf p f

p dim. p

p

dim.

Ped. Ped. Ped.

molto cresc.

Ped.

etwas gedehnt.

f *dim.*

Ped.

p

Ped.

più p *sempre*

Ped. Ped.

Ped.

Ped.

pp

Ped.

ppp *sempre pp*

Ped. Ped.

più pp *ppp*

Ped. *u.c.*

(Der Vorhang öffnet sich.)

Erster Aufzug.

Scene. — *Im Gebiete des Grals.* — *Wald, schattig und ernst, doch nicht düster. Eine Lichtung in der Mitte. Links aufsteigend wird der Weg zur Gralsburg angenommen. Der Mitte des Hintergrundes zu senkt sich der Boden zu einem tiefer gelegenen Waldsee hinab.* — *Tagesanbruch.*

Gurnemanz (rüstig greisenhaft) und zwei Knappen (von zartem Jünglingsalter) sind schlafend unter einem Baume gelagert. — *Von der linken Seite, wie von der Gralsburg her, ertönt der feierliche Morgenweckruf der Posaunen.*

GURNEMANZ (*erwachend und die Knaben rüttelnd.*)

Das vorige Zeitmass: langsam. He! Ho! Wald-hüter ihr, Schlaf-hü-ter mit-

(Bläser auf der Bühne.)

f tenuto *ff* *dim.* *p*

(*Die beiden Knappen springen auf.*)

sam-men, so wacht doch mindest am Mor-gen.

Hört ihr den Ruf? Nun danket Gott, dass ihr be - ru-fen ihn zu hö-ren.

Ped.

Er senkt sich mit den Knappen auf die Knie und verrichtet mit ihnen ge-

f *f* *p* *u. c.*

G.

(Auf der Bühne.)

più p p dim. p pp

(Sie erheben sich langsam.)

più p p t.c.

GURNEM.

Mässig bewegt. Jetzt auf, ihr Kna - ben! Seht nach dem

stacc.

G.

Bad. Zeit ist's — des Kö - nig's dort zu

p marcato

(Er blickt nach links in die Scene.)

harren. Dem Siechbett das ihn trägt, voraus

espress.

(Zwei Ritter treten auf.)

seh' ich die Bo - ten schon uns nah'n! Heil euch!

poco cresc. *mf* *dim.*

Wie geht's Am-for-tas heut? Wohl früh ver - langt' er nach dem Ba-de: das

Heil - kraut, das Ga - wan mit List und Kühnheit ihm ge - wann, ich wäh - ne,

G. dass es Lind'- rung schuf?

2r RITTER. Das wäh - nest

2r R. du, der doch al - les weiss? Ihm kehr - ten

seh - ren-der nur die Schmer-zen bald zu - rück:

schlaf-los von starkem Bresten, befahl er eif-rig uns das Bad.

GURNEM. *(das Haupt traurig senkend.)*

Tho - ren wir, auf Lind'rung da zu hof-fen, wo ein - zig Hei - lung

G. lin-dert! Nach al-len Kräu-tern, al-len Trän-ken forscht und

Etwas belebend.

p *mf*

rall.

jagt weit durch die Welt: ihm hilft nur ei - nes,

Wieder zurückgehend.

cresc. *sf* *p*

(ausweichend.)

nur der Ei - ne! Sorgt für das

2r RITTER.

So nenn'uns den!

cresc.

(Die beiden Knappen haben sich dem Hintergrunde zugewendet und blicken nach rechts.)

2r KNAPPE. Alt. 1r KNAP. Sopr.

Seht dort, die wil-de Rei - ter-in! Hei! Wie

Bad!

Schneller.

fp *fp* *fp* *fp*

1r KNAP. Sopr.

flie - - gen der Teu - fels-mäh-re die Mäh - - nen!

2r RITTER.

Ha!

fp fp fp p

1r RITTER.

Die bringt wohl wicht' - - ge

2r R. Kun - dry dort?

cresc.

1r R. Kun - - de?

f p f

2r KNAPPE.

Die Mäh - - - re tau-melt.

1r KNAP.

Flog sie durch die

p f p cresc.

2r KNAP. 1r KNAP.

1r K. Luft? Jetzt kriecht sie am Bo - den hin. Mit den Mäh - nen fegt sie das

poco f p cresc.

(Alle blicken lebhaft nach der rechten Seite.)

1r K. Moos.

f p cresc. f p cresc.

2r RITTER.

Da

Ped.

2r R. schwingt sich die Wil - de her - ab.

ff

Ped. Ped.

1 Ueberzug beider Finale neu abgeschrieben

(Kundry stürzt hastig, fast taumelnd herein. Wilde Kleidung, hoch geschürzt; Gürtel von Schlangenhäuten lang herabhängend; schwarzes in losen Zöpfen flatterndes Haar; tief braun - röthliche Gesichtsfarbe; stechende schwarze Augen, zuweilen wild aufblitzend, öfters wie todesstarr und unbeweglich.)

KUNDRY *(sie eilt auf Gurnemanz zu und dringt ihm ein kleines Krystallgefäss auf.)*

Hier!

ff *ff* *p*

K. Nimm du! — Bal-sam... **GURNEM.**

Wo-her

poco cresc. *dim.* *p*

KUNDRY.

Von wei-ter her als du den-ken kannst:

G. brach-test du diess?

p

K. hilft der Bal-sam nicht, A - ra - bi-a birgt dann nichts mehr_

Etwas langsamer.

p

(Sie wirft sich an den

— zu sei-nem Heil. — Fragt nicht wei-ter! Ich bin

Wieder wie zuvor.

pp *p*

Boden.) *(Ein Zug von Knappen und Rittern, die Sänfte tragend und geleitend, in welcher Amfortas ausgestreckt liegt, gelangt von links her auf die Bühne.)*

mü-de. Schwer, aber nicht gedehnt.

p *ausdrucksvoll*

GURNEM. *(hat sich von Kundry ab sogleich den Ankommenden zugewendet.)*

Er naht, sie bringen ihn ge-tragen. Oh weh'! Wie_

fp *fp* *cresc.* *sf*

G. — trag' ich's im Ge - mü - the, in sei - ner

fp *cresc.* *sf*

Mann-heit stol - - - - zer Blü - the des

fp *cresc.*

Ped. ✻

sieg - reich-sten Geschlech - tes Herrn, als sei-nes Siech - thum's Knecht —

espress.

f *dim.* *p*

Ped. ✻

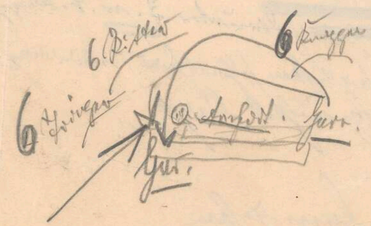
(Die Knappen halten an und stellen das Siechbett nieder.)

(Zu den Knappen.)

— zu seh'n! Behutsamer! Hört, der Kö-nig stöhnt.

p *p*

Stellung für Szene 20.



AMFORTAS *(erhebt sich ein wenig.)*

Recht so! — Habt Dank! —

p

Ein wenig Rast.

pp *p*

Nach wil - - - der Schmer - zens-nacht —

sf *più p*

nun Wal - - - - - - - - -

dolcissimo *poco cresc.*

pp

Ped.

- - - - - des - Mor - - - - - - genpracht!

p sehr ruhig

Ped. Ped.

sempre dolce ed espress.

Ped. Ped.

AMF.

Im heil' - - - - - - gen

Ped.

See wohl labt mich — auch die

Ped.

Wel - le: es staunt — das

p

Weh', die Schmer - zens - nacht

p

A. wird hel - le. Ga-wan!

Mässig.

più p *morendo*

2r. RITTER.

Herr! Ga-wan weil-te nicht; da sei-nes Heil-kraut's

p

Kraft, wie schwer er's auch er - run-gen, doch dei - ne

Hoffnung trog, hat er auf neu-e Sucht sich fort-ge-schwungen.

p *f*

AMF.

Ohn' Ur - laub! Mö-ge das er süh-nen, dass schlecht er

f *fp* *fp* *cresc.*

1 alle aufsetzt

2. Zu allen

A.

Grals - ge - bo - - te hält! Oh we - - he ihm,

Etwas belebter.

p *sfp* *fp* *sf* *sf*

dem trotzig Küh-nen, wenn er in Klingsor's Schlin - gen

fp

1 2.

fällt! So bre - che Kei - ner mir den

Wieder beruhigter.

f *dim.*

Frie - - den! Ich har - re dess',

p *più p*

der mir be - schie - den: „durch Mit - leid wis-send"

Sehr mässig.

pp *p* *pp*

A.

war's nicht so? „der rei-ne Thor."—

GURNEM.

Uns sagtest du es so.

pp

Mich dünkt ihn zu er-ken-nen:— dürft' ich den Tod ihn

pp

nen-nen!— **GURNEM.** *(indem er Amfortas das Fläschchen Kundry's überreicht.)*

Doch zu-vor: ver-such' es noch mit

Etwas belebter.

p

Wo - her dies heim-li-che Ge - fäss?

die-sem! Mässig. Dir ward es aus A -

p *p*

A. Und wer ge-wann es?

G. ra-bi-a her-ge-führt.

Belebt.

pp *p* *fp* *cresc.*

G. Dort liegt's— das wil-de— Weib.— Auf Kun-dry! Komm!

fp *f* *dim.*

Ped. ✻

(Kundry weigert sich und bleibt am Boden.)

AMF.

Du— Kun-dry?— Muss ich dir noch-mals

Sehr mässig.

rall.

pp *zart und ausdrucksvoll*

dan-ken, du rast-los scheu-e Magd? Wohlan, den

pp

Ped. ✻

A. Bal - sam nun ver - such' ich noch: es sei aus

poco cresc.

Ped. *

Lebhaft.

KUNDRY *(unruhig und heftig am Boden sich bewegend.)*

Nicht Dank! Ha ha! _ Was wird es

Dank für dei-ne Treu-e.

Lebhaft.

p *più p* *f* *p* *fp*

hel-fen! Nicht Dank! Fort, fort _ in's Bad!

fp *p* *rall.* *sf*

(Amfortas giebt das Zeichen zum Aufbruch; der Zug entfernt sich nach dem tieferen Hintergrunde zu. _ Gurnemanz, schwermüthig nachblickend, und Kundry, fortwährend auf dem Boden gelagert, sind zurückgeblieben. _ ~~Knappen gehen ab und zu.~~)

Wie zuvor: schwer.

f *dim.*

Ped. *

Amfortas gibt das Zeichen zum Aufbruch, der Zug entfernt sich nach dem tieferen Hintergrunde zu.

1 Wenn die Knaben aufstehen, Zug beginnt Zug weg ~~x~~ Knaben ab:
1/6 Knappen ab, dann 1. & 2. Knappen
1/2 Knaben
3/6 Ritter

dolce espressivo

dolce

3r. KNAPPE. (Tenor.)

He, Du da! Was liegst du dort wie ein wildes Thier?

Etwas bewegt. (♩=♩.)

KUNDRY.

Sind die Thie-re hier nicht hei-lig?

3r K.

Ja!

cresc.

3r KNAPPE.

doch ob hei - lig du, das wis-sen wir grad' noch

fp *cresc.*

Belebend.

nicht.

4r KNAPPE. (Tenor.)

Belebend. Mit ih-rem Zau - ber-saft, wähn' ich

p

4r K.

wird sie den Mei-ster vollends ver - der - ben.

p cresc. *f* *p*

Ped.

GURNEM.

zurückhaltend *Ruhig.*

Hm!_ Schuf sie euch Scha-den je?_ Etwas langsamer. Wann

zurückhaltend

p

Al - les rath-los steht, wie käm-pfen-den Brü-dern in fern-ste Län-der

p

G.

Kun - de sei zu ent-sen-den und kaum ihr nur wisst, wo-hin?_

sf *p*

Wer, e-he ihr euch nur be-sinnt, stürmt und fliegt da-hin und zu-rück, der

p

Bot-schaft pfle-gend mit Treu' und Glück? Ihr nährt sie nicht, sie

p *p*

naht euch nie, nichts hat sie mit euch ge - mein:_ doch

più p *pp*

Ped.

wann's in Ge-fahr der Hil-fe gilt, der

p *p*

G. Ei - - fer führt sie schier durch die Luft,

cresc.

Ped.

die nie euch dann zum Dan - ke ruft. Ich wäh-ne ist diess

Scha - den, so thät' er euch gut — ge - ra-then.

fp

3r KNAPPE.

Doch hasst sie uns; —

f fp

Ped.

3r K. sieh' nur wie — hä-misch dort nach uns sie

f p cresc.

3rK blickt!

4r KNAPPE. Ei - ne Hei-din ist's, ein Zau - - berweib.

p cresc. f

Ped.

GURNEM. *zurückhaltend.* Ja, ei-ne Ver - wünschte mag sie sein. Hier lebt sie heut; —

zurückhaltend Mässig.

dim. p pp

vielleicht er - neut, zu büs - sen Schuld — aus früh' - rem

sehr ausdrucksvoll.

pp

Ped.

Le - - - - ben, die dor - ten ihr noch nicht ver -

sfp più p pp

Ped.

G. ge - ben. Uebt sie nun Buss' in sol - chen Tha-ten, die uns

Belebend.

p *cresc.*

Rit-terschaft zum Heil ge - rathen, gut thut sie dann und

Etwas belebt.

fp

recht si - cher-lich, die-net uns_ und hilft auch

3r KNAPPE.

sich. So ist's wohl auch jen' ih-re Schuld, die uns so man-che Noth ge-bracht?

fp *poco cresc.*

GURNEM. *(sich besinnend.)*

Ja, wann oft lan-ge sie uns fer-ne blieb, dann brach ein Un-glück wohl her-

p *p* *più p*

G. ein. Und lang' schon kenn' ich sie: doch

p

Ti - tu - rel kennt sie noch länger. Der fand als er die

Etwas langsamer.

più p *pp* *pp* *(trem.)*

Ped. *u.c.*

Burg dort bau - te, sie schla - fend hier im Wald-gestrüpp; — er -

Ped.

starrt, leb - los, wie todt. So fand ich selbst sie ~~letzt-lich~~ letz- lich selbst wie

pp

wie - der als uns das Un - heil kaum ge - scheh'n, das je - ner

Etwas belebend.

ausdrucksvoll

G. Bö - se ü-ber den Ber - gen so schmäh - - lich ü-ber uns ge-

poco cresc.

(zu Kundry.)

bracht. He! Du! Hör mich und sag':

Noch mehr beschleunigend.

più cresc. *f*

t.c.

zurückhaltend.

wo schweiftest da-mals du um - her, als un-ser Herr den Speer verlor?

zurückhaltend.

sf *dim.* *p* *cresc.* *sf dim.*

(Kundry schweigt düster.)

Wa-rum halfst du uns da-mals nicht?

Wieder langsamer.

p *p*

KUNDRY.

Ich hel - fe nie.

Etwas belebter.

più p *p*

3r KNAPPE. Ist sie so treu, so kühn in Wehr, so

4r KNAPPE. Sie sagt's da selbst.

p

3r K. sen - de sie nach dem ver-lor' - nen Speer!

Noch einmal so langsam.

poco cresc. *(trem.)* *cresc.*

GURNEM. *(düster.)*

Das ist ein And'res, — je - dem ist's ver-

f *dim.* *p*

wehrt. —

(trem.) *p molto cresc.* *f*

GURNEM. *(mit grosser Ergriffenheit.)*

Oh, wun - den - wun - der-vol-ler

più f *ff* *dim.* *p*

Ped. Ped. Ped.

hei - li-ger Speer! Ich sah dich schwingen von un - hei-ligster

sf *dim.* *p*

Hand! *(in Erinnerung sich verlierend.)* Mit ihm be-wehrt, Am -

ausdrucksvoll. *cresc.* *mf* *p* *cresc.*

for - - tas, All - zu-küh-ner, wer moch-te dir es

f *p*

Ped.

weh - ren, den Zaub' - rer zu be - heeren?

cresc.

Ped. *f*

G. Schon nah' dem Schloss wird uns der Held ent-

dim. *p* *sf*

rückt: ein furchtbar schönes Weib hat ihn ent-zückt; in seinen

pp

u.c.

Armen liegt er trunken, der Speer ist ihm ent -

poco cresc. *p cresc.* *cresc.*

Ped. Ped. *t.c.*

sun - ken. Ein To-des-schrei! Ich stürm' herbei:

Schneller.

f *ff*

Ped. Ped.

von dannen Klingsor lachend schwand, *ausdrucksvoll.*

p

G. den heil'-gen Speer hatt' er ent'-wandt. Des Kö - nig's

dim. *p*

Flucht gab kämpfend ich Ge - lei-te:

cresc.

zurückhaltend.

doch_ ei-ne Wunde brannt' ihm in der Sei - te:

zurückhaltend. *sf* *sf* *dim.*

Ped. ✻

rall.

die Wun - de ist's die nie sich schliessen will.

rall. *p* *dim.*

(Der erste und zweite Knappe kommen vom See her zurück.)

3t KNAPPE *(zu Gurnemanz.)*

Mässig. *p*

So kanntest du Klingsor?

GURNEM. *(zu den zurückkommenden beiden Knappen)*

Wie geht's dem Kö - nig?

poco **f** **p** *poco* **f** *dim.*

Ped. Ped. Ped.

1ʳ KNAPPE. 2ʳ KNAPPE.

Ihn frischt das Bad. Dem

ausdrucksvoll.

p

Ped. Ped.

2ʳ K. Bal - sam wich das Weh! **GURNEM.** *(für sich)* *rallent.*

Die Wun - de ist's, die

rallent.

dim.

Ped.

3ʳ KNAPPE.

Doch Väterchen sag' und lehr uns

nie sich schliessen will! —

(Der 3e und 2e Knappe hatten sich zuletzt schon zu Gurnemanz's Füssen niedergesetzt; die beiden anderen gesellen sich jetzt in gleicher Weise zu ihnen unter dem grossen Baum.)

Mässig

p *più* **p** **pp** **p**

1 Gurn. steht fest mit dem Liede

Knappe 4. Gurn. 2. Knappe

3: K.

fein: du kann-test Klingsor, wie mag das sein?

GURNEM.

Ti-tu-rel, der from-me Held, der kannt' ihn wohl.

p *pesante*

Denn ihm, da wil-der Fein-de List und Macht des rei-nen

fp

Glau-bens Reich be-drohten, ihm neig-ten sich in

Feierlich.

pp

hei-lig ern-ster Nacht der-einst des Hei-land's se-li-ge

pp

G.

Bo-ten: daraus Der trank beim letzten

pp *con espressione* *p* *p*

Lie-bes-mah-le, das Weih-ge-fäss, die hei-

pp

-lig ed-le Schale, da-rein am Kreuz sein

(trem. sempre pp) *p* *sf*

(Pauken.) *pp*

gött-lich Blut auch floss.

p *sf* *più f* *sf dim.*

G.

da-zu den Lanzen-speer, der diess ver-goss,—

p *sf* *dim.* *più p*

Ped. ✻

der Zeu-gen-gü-ter höch-stes Wun-der-

pp *p*

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

gut,— das ga-ben sie in un-s'res Kö-nig's

3 3

più p

Ped. ✻

Hut. Dem Heil-thum bau-te er das Hei-lig-thum.

pp *p*

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Die seinem Dienst ihr zu-ge-sindet auf Pfaden, die kein Sünder findet, ihr wisst,

sempre p

G.

— dass nur dem Rei-nen ver-gönnt ist sich zu ei-nen den Brü-dern, die zu höchsten

dolce *p*

Ped. ✻ Ped. ✻

Ret-tungswer-ken, des Gra-les Wun-der-kräfte stär-ken.

cresc.

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Drum blieb es

f *dim.* *più p* *pp*

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

dem, nach dem ihr fragt, ver-wehrt, Klingsor'n, wie hart ihn Müh auch d'rob be-

G.

schwert. Jen - seits im Tha - le war er

ein-ge-siedelt; da-rü-ber hin liegt üpp'- ges Heidenland:

un - kund blieb mir, was dor-ten er ge - sündigt, doch wollt' er

büs - sen nun, ja hei - lig werden.

Ohn - mäch-tig, in sich selbst die Sün-de zu er - tödten,

cresc. -

G.

an sich legt' er die Frev-ler hand, die nun dem Gra - le zu gewandt, ver-

Lebhafter.

achtungsvoll dess' Hü-ter von sich stiess. Dar-ob die Wuth nun Klingsor'n un-ter-

Wieder gedehnter.

wies wie sei-nes schmähl'-chen Opfer's That ihm gä - be zu

cresc. -

bö - - sem Zau - - - - ber Rath:

den fand er nun.

dim.

Merklich belebend.

Die Wü - ste schuf er sich zum

Wieder etwas mässiger.

cresc. poco f p dolce

Won - ne-gar - ten, d'rin wach-sen teuf-lisch hol - de Frau - en;

dort will des Gra - les Rit - ter er er-warten

zu bö - ser Lust und Höl-len-grau - - - en:

poco cresc. più f

wen er ver - lockt, hat er er - wor - ben: schon

Belebend.

p dolce cresc.

rall.

Vie - - - le hat er uns ver - dor - ben.

langsamer

f dim. rall. p più p

Da

werdend. Ruhig.

pp p

Ti - tu-rel, in ho - hen Al - ter's Mü-hen, dem Sohn die Herrschaft hier ver-

p

liehen, Am - for-tas liess es da nicht ruh'n der Zauber-plag' Ein - - halt zu

Etwas belebter.

cresc. fp f

thun. Das wisst ihr,

f fp

G.

wie es dort sich fand: der Speer

cresc. *f*

ist nun in Klingsor's Hand; kann er selbst Hei-li-ge mit dem ver-

p *cresc.*

wun-den, den Gral auch wähnt er fest schon uns entwunden!

belebend.

molto *f* *f* *f* *dim.* *p*

Ped. Ped.

Lebhaft.

ff *rall.* *dim.*

Ped.

4f KNAPPE.

Vor Al-lem nun:

langsam. *più p* Lebhafter *fp*

Ped.

3f KNAPPE.

Ha! Wer ihn brächt', ihm wär's zu Ruhm und

4f K

der Speer kehr' uns zu-rück!

fp *fp*

rallent.

GURNEM.

3f K

Glück! Vor dem verwais'-ten Heiligthum in brünst'gem

rallent. Langsamer.

> dim. *più p* *pp*

G.

Be- - ten lag Am- - for- - - - tas, ein

Ret-tungszeichen bang er-flehend: ein sel'ger

p *più p* *pp*

G.

Schim - mer da ent-floss dem Gra - - le;

pp

Ped.

(leise.)

ein hei-lig Traum - - - ge-sicht nun deut - - lich zu ihm

sempre pp

Ped. Ped.

(immer leiser.)

spricht durch hell erschau-ter Wor-te-zei - chen Ma-

pp

Ped. *p espress.* Ped.

(sehr leise.)

- le: „Durch Mit-leid wissend, der

più p *dolcissimo*

rei-ne Thor, har - re sein, den ich er - kor."

Ped.

Die vier KNAPPEN.

1. „Durch Mit - leid wis-send, der rei - ne Thor_“ *lange.*

2. *(sehr leise.)* „Durch Mit - leid wis-send, der rei - - ne Thor_“

3. „Durch Mit - - leid wis-send, der rei - - ne Thor_“

4. „Der mit - - - leid - voll rei - - ne Thor_“ *lange.*

ppp

(Vom See her vernimmt man Geschrei und das Rufen der Ritter und Knappen. — Gurnemanz und die vier Knappen fahren auf und wenden sich erschrocken um.)

Lebhaft und schnell.

ff *sf*

TENÖRE. KNAPPEN *(hinter der Scene.)*

Weh! Weh! Weh! Weh!

f *sf* *ff*

TENÖRE.

Auf!

Auf!

Auf!

Auf!

RITTER (hinter der Scene.) Ho - ho!

Wer ist der Frevler?

Ho - ho!

Wer ist der Frevler?

(Ein wilder Schwan flattert matten Fluges

sf sf sf

Ped.

Auf der Bühne.

2r KNAPPE. Ein Schwan!

3r KNAPPE. Hier! Er ist ver-

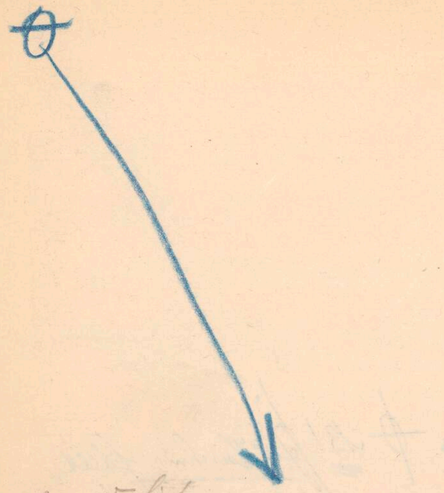
4r KNAPPE. Dort! Ein wilder Schwan!

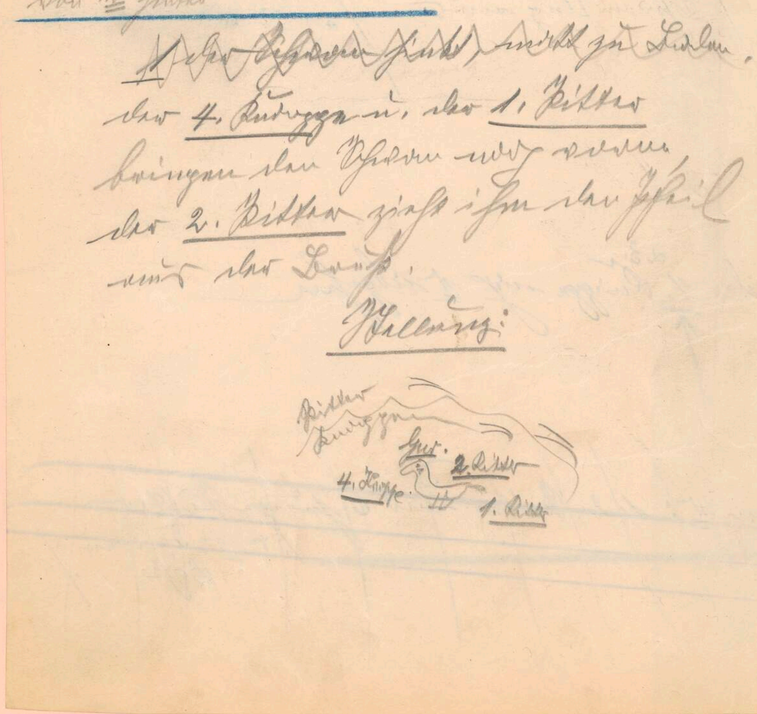
GURNEM. Was giebt's?

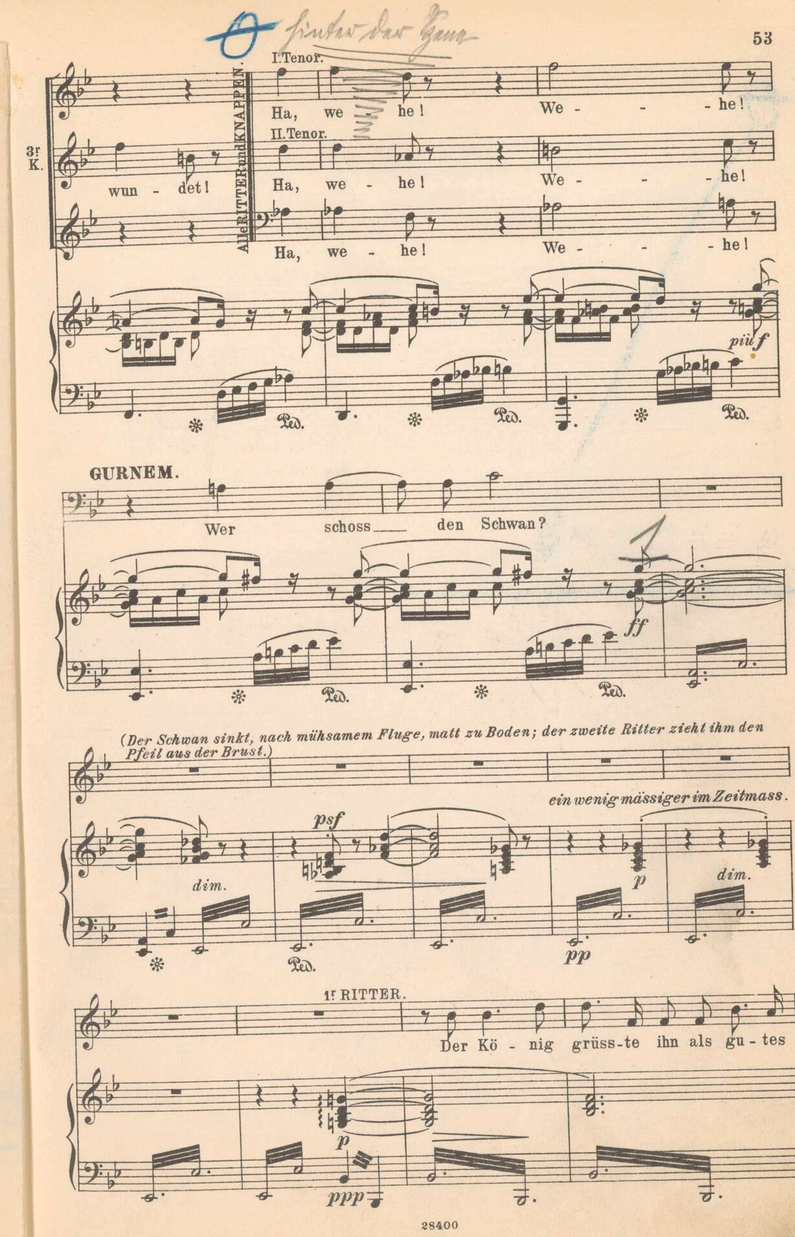
vom See daher: die Knappen und Ritter folgen ihm nach auf die Scene.)

ff

Ped. Ped. Ped.






I.Tenor.
Ha, we he! We - - - he!
II.Tenor.
3r K.
wun - det! Ha, we - he! We - - - he!
Ha, we - he! We - - - he!
più f
Ped.
GURNEM.
Wer schoss den Schwan?
ff
(Der Schwan sinkt, nach mühsamem Fluge, matt zu Boden; der zweite Ritter zieht ihm den Pfeil aus der Brust.)
ein wenig mässiger im Zeitmass.
psf
dim.
p
pp
1r RITTER.
Der Kö - nig grüss-te ihn als gu - tes
ppp

1ᵉR. Zei-chen, als ü-ber'm See kreis'-te der Schwan, da flog ein

Wieder schneller.

Tenor I. (auf Parsifal's Bogen weisend.)

(Knappen und Ritter Parsifal hereinführend.)

Tenor II. Diess der Der schoss!

Der war's!

1ᵉR. Pfeil...

Wieder schneller.

fp cresc. Ped. f * p

T.I. Bo - gen!

2ᵉ RITTER. (den Pfeil aufweisend.)

Hier der Pfeil, den sei - nen gleich.

f Ped. *

GURNEM. Bist du's, der die - sen Schwan er-

PARSIFAL.

Ge - wiss! Im Fluge treff'ich, was fliegt!

G.

leg - te?

f *p*

G.

Du tha - - test das? Und bangt es dich nicht vor der

p *cresc.*

Ped.

Sopran & Alt. 1

KNAPPEN.

Stra - fe den Frev - ler!

Tenor.

Stra - fe den Frev - ler!

RITTER.

Stra - fe den Frev - ler!

Stra - fe den Frev - ler!

That?____ Un - - er -

f *ff*

Ped. Ped.

G.

hör - - - tes Werk! Du konntest morden,

Etwas langsamer.

dim. *p* Ped. ✻

hier, im heil'- gen Wal-de, dess stiller Frie-de dich um - - fing? Des

Mässig. *(nicht schleppen.)*

p

Hai - nes Thie - re nah - ten dir nicht zahm? 1

p *p*

Grüssten dich freund - - lich und fromm? Aus den

p

Zwei - gen, was san-gen die Vög - lein dir? Was

p dolce *espress.* Ped. Ped. ✻ Ped. ✻

1 der 3. u. 4. Bindung gehen nicht ♩= ab

Auf Taktwechsel achten!

G. that dir der treu - e Schwan?

Sein Weib - - - chen zu su - chen, flog der

auf, mit ihm zu krei - - sen ü - ber dem

See, den so er herr - - lich

weih - - - te zum Bad.

G.

Dem staun-test du nicht?

dim. *sempre* Ped. *u.c.* *pp* *accel* *cresc.* *t.c.* Ped.

Dich lockt' es nur zu wild kin-dischem Bo-gen-geschoss?

Wieder schneller.

f *sf* *p* *sf* *p* Ped. Ped.

Wieder mässig.

f *zurückhaltend.* *dim.* *p*

Er war uns hold: was ist er nun dir?

etwas derb

espress. *f* *dim.* Ped. Ped.

Hier

p Ped.

G.

schau'her!- hier traf'st du ihn, da starrt noch das Blut,—

sf *p* *più p* Ped.

matt hängen die Flügel, das Schneege-fieder dun-kel be-fleckt,—

u.c. *pp*

gebrochen das Aug',— siehst du den Blick?

più p *pp* *accel.* *cresc.*

(Parsifal hat Gurnemanz mit wachsender Ergriffenheit zugehört: jetzt zerbricht er seinen

Schnell.

f *sf* Ped. *rallent.* *espress.*

Bogen und schleudert die Pfeile von sich.)

dim.

G.

Wirst dei - ner Sündenthat du in - ne?

Mässig.

p *cresc.*

(Parsifal führt die Hand über die Augen)

Sag', Knab', — er - kennst —

f *dim.* *p* *cresc.*

— du dei - ne gros - se Schuld? Wie konntest du sie be -

espress. *f* *dim.*

PARS.

Ich wuss - te sie nicht.

geh'n? Wo bist du

Ruhig

più p *p*

P.

Das weiss ich nicht. Das weiss ich nicht.

G.

her? Wer ist dein Va-ter?

Das weiss ich nicht.

Wer sandte dich dieses Weges? Dein Na-me denn?

PARS.

Ich hat-te vie-le, doch weiss ich ih-rer keinen mehr.

dolce

GURNEM. *(für sich.)*

Das weisst du Al - les nicht? So dumm wie

pp

(zu den Knappen, deren sich immer mehrere versammelt haben.)

G. den er-fand bis - her ich Kun-dry nur! Jetzt

Mässig.

poco f p

Ped. Ped.

(Die Knappen heben

geht! Versäumt den Kö - nig im Ba - de nicht! Helft!

Allmählich etwas zurückh.

poco f poco f p

Ped. Ped. schwer

den todten Schwan ehrerbietig auf eine Bahre von frischen Zweigen und entfernen sich mit ihm dann nach

Ped.

dem See zu. – Schliesslich bleiben Gurnemanz, Parsifal und – abseits – Kundry allein zurück.)

Ziemlich langsam.

p più p pp dolce

GURNEM. (*wendet sich wieder zu Parsifal.*)

Nun sag': nichts

Sehr langsam.

p

G. weisst du, was ich dich fra-ge; jetzt meld', was du weisst; denn etwas musst du doch

PARS. Ich hab' ei-ne Mutter; Her-ze-lei - de sie

wissen.

p dolce

heisst. Im Wald und auf wil-der Au-e wa - ren wir

Etwas belebter.

p

heim. GURNEM. Den schuf ich mir selbst, vom Forst die wilden

Wer gab dir den Bo-gen?

tr

p

P.

Ad - ler zu ver-scheuchen.

poco rallent.

cresc. *f* *dim.*

Ped.

GURNEM. *(Kundry, welche während der Erzählung des Gurnemanz von Amfortas Schicksal oft in*

Doch a - de-lig schein'st du selbst und hoch - ge-bo - ren,

p

wüthender Unruhe heftig sich umgewendet hatte, nun aber, immer in der Waldecke gelagert, den Blick

wa-rum nicht liess dei - ne Mut-ter bes - se - re Waf-fen dich

sf

scharf auf Parsifal gerichtet hat, ruft jetzt, da Parsifal schweigt, mit rauher Stimme daher.)

KUNDRY.

Lebhaft. Den Vater-losen gebar die Mutter, als im Kampf erschla-gen

lehren!

Lebhaft.

sf *f* *p* *f* *dim.*

K.

Ga - mu-ret! Vor glei-chem frü-hem Hel-den-tod den Sohn zu wah - ren,

p

(Sie lacht.)

waffenfremd in Oe-den er - zog sie ihn zum Thoren: die Thörin.

Heftig.

p *f* *sf*

PARS. *(der mit jäher Aufmerksamkeit zugehört.)*

lebhaft.

Ja! Mässig belebt. Und einst am Wal-des-saume vor-

rallent. *dim.* *p*

bei, auf schö - - nen Thie - ren si - tzend ka - men glän-zen - de

Männer; ih - nen wollt' ich gleichen: sie lachten und jag-ten da-

p *cresc.*

P.

-von, Nun lief ich nach, doch konnt ich sie nicht er - reichen;

Durch Wildnisse kam ich, bergauf, thal - ab; oft ward es

(Kundry hat sich erhoben und ist zu den Männern getreten.)

Nacht, dann wieder Tag: mein Bo-gen muss-te mir from-men ge-gen

KUNDRY *(eifrig.)*

Ja! Schä-cher und Rie-sen traf sei-ne

Wild und gro-sse Män-ner...

K.

Kraft; den freis-lichen Knaben lernten sie fürch-ten.

K.

PARS. *(verwundert.)* Die Bö-sen!

Wer fürch-tet mich? Sag'! Die mich be-

etwas gedehnt.

droh-ten, waren sie bös'? Wer ist gut?

GURNEM. *(lacht.)* *(wieder ernst.)*

etwas gedehnt.

Deine

Mutter, der du ent-laufen und die um dich sich nun härmt und grämt.

heftig

KUNDRY. Schnell.

Zu End' ihr Gram: sei-ne Mutter ist todt.

PARS. *(in furchtbarem Schrecken.)*

Schnell. Todt? Meine

K. Ich ritt vor - bei und sah sie ster-ben:

Mutter? Wer sagt's?

dich Thoren hiess sie mich grü - ssen.

Sehr schnell.

(Parsifal springt wüthend auf Kundry zu und fasst sie bei der Kehle. Gurnemanz hält ihn zurück.)

GURNEM.

Ver -

(Nachdem Gur-

rück - - ter Kna - be! Wieder Ge-walt?

(Violonc.trem.)

sempre f

sf immer

nemanz Kundry befreit, steht Parsifal lange wie erstarrt.) **GURNEM.**

Sehr langsam. Was that dir das Weib?

langsamer. espress.

Es sagte wahr; denn nie lügt Kundry, doch sah sie viel.

PARS. *(geräth in heftiges Zittern.)*

Ich ver- schmachte!

70 *(Kundry ist sogleich, als sie Parsifal's Zustand gewahrte, nach einem Waldquell geeilt, bringt jetzt*

Bewegt.

p *cresc.*

Wasser in einem Horne, besprengt damit zunächst Parsifal und reicht ihm dann zu trinken.)

f *rallent.* *dim.*

Ped. Ped.

GURNEM.

So recht! So_ nach des Gra- - les Gna-de: das

Mässig langsam.

più p *dolce* *pp*

KUNDRY *(düster.)*

rall.

Nie_ thu' ich

Bö - se bannt, wer's mit Gu-tem ver - gilt.

rall. *noch etwas langsamer.*

pp

Sie wendet sich traurig ab, und während Gurnemanz sich väterlich um Parsifal be-

Gu-tes: nur Ru-he will ich, nur

p *più p*

müht, schleppt sie sich, von Beiden unbeachtet, einem Waldgebüsche zu.)

K.

Ru - he, ach! der Mü-den. Schla-fen!

pp

accel. *(scheu auffahrend.)*

Oh, dass mich kei-ner we-cke! Nein! Nicht schla-fen!

accel. **Lebhaft.**

cresc. *f* *r.H.*

Ped. Ped.

dim.

(Sie verfällt in heftiges

(Bratsch.trem.) *rallent.* Grau-sen fasst mich! *poco accel.*

f dim. *p* *cresc.*

Zittern; dann lässt sie die Arme matt sinken.)

Macht-lo-se Wehr! Die Zeit ist

wieder zurückhaltend und immer langsamer.

f *dim.* *p*

Ped.

(Vom See her gewahrt man Bewegung und endlich den im Hintergrunde sich heimwendenden Zug der Ritter und Knappen mit der Sänfte.)

da._ Schla-fen_ schla-fen_ ich muss!_

più p *pp*

(*Kundry sinkt hinter dem Gebüsche zusammen und bleibt von jetzt an unbemerkt.*)

GURNEM.

Langsam und feierlich. Vom Ba - de kehrt der

(*gut gehalten*)

pp

Kö-nig heim; hoch steht die Son - ne: nun

sempre pp

Ped. ✻

(*Gurnemanz hat Parsifal's*

lass' zum frommen Mahle mich dich ge - lei - ten, denn bist du rein, wird

B. Hier hat die unmerkliche

Ped. ✻

Arm sich sanft um den Nacken gelegt und dessen Leib mit seinem eigenen Arm umschlungen; so geleitet er ihn bei sehr allmählichem Schreiten.)

nun der Gral dich trän - - ken und spei - - sen.

Verwandlung der Bühne bereits begonnen.)

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

PARS.

Wer ist der Gral.

GURNEM.

Das sagt sich nicht; doch, bist du selbst zu ihm er-

pp

Ped. Ped.

ko-ren bleibt dir die Kun - de un- - ver - lo - ren. Und

sempre pp

Ped. Ped.

sieh'! Mich dünkt, dass ich dich recht er-kannt: kein

pp (gut gehalten)

Ped. un poco marcato

Weg führt zu ihm durch das Land, und Nie-mand könn-te ihn be-

pp

Ped.

PARS.

Ich

G. schrei-ten, den er nicht sel-ber möcht' ge - lei - ten.

pp

Ped. Ped.

schrei-te kaum, doch wähn' ich mich schon weit.

GURNEM.

Du

(Allmählich, wäh-

sieh'st mein Sohn, zum Raum wird hier die Zeit.

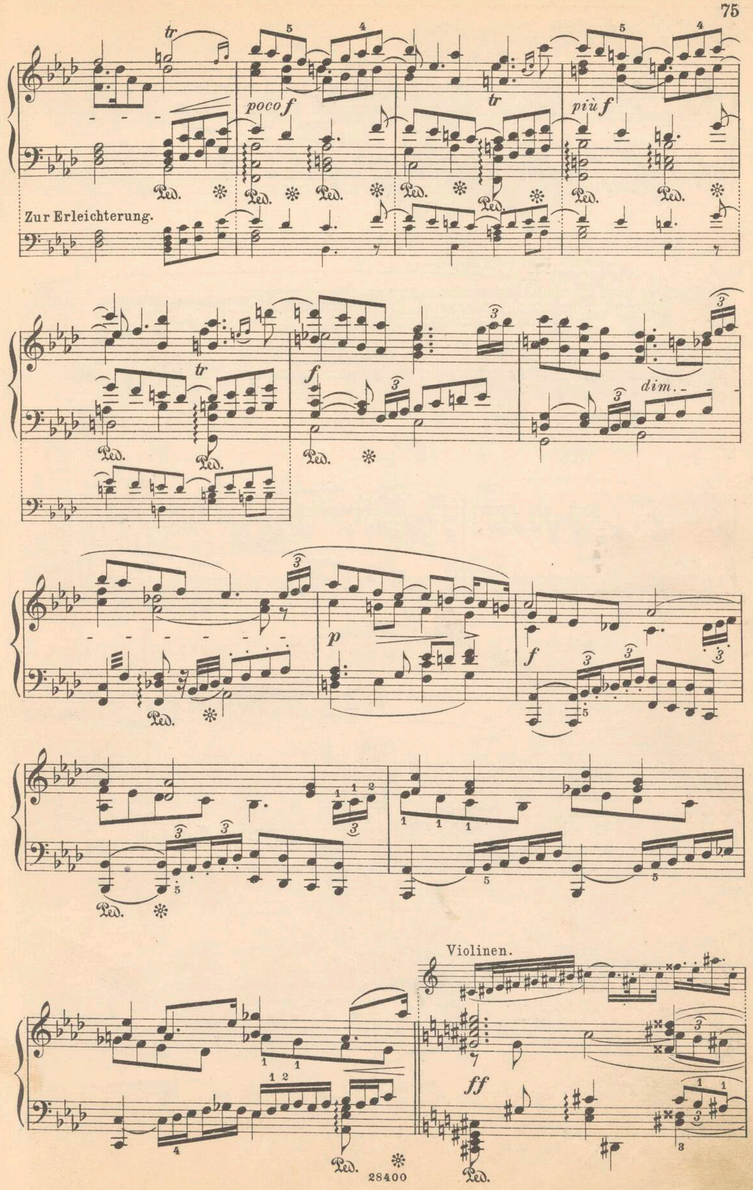
poco cresc.

p

Ped.

rend Gurnemanz und Parsifal zu schreiten scheinen, hat sich die Scene bereits immer merklicher verwandelt; es verschwindet so der Wald und in Felsenwänden öffnet sich ein Thorweg, welcher die Beiden jetzt einschliesst.)

poco cresc.


tr
poco f
tr
più f
Zur Erleichterung.
tr
f
dim.
p
f
Violinen.
ff

Viol.

dim.

Ped.

espressivo

p

cresc.

Violinen.

più cresc.

f

Ped. Ped.

Viol.

più f

Ped.

ff

Ped. Ped. Ped. Ped.

(Posaunen auf dem Theater.)

più f

ff

ff

dim.

Ped.

ff dim.

p

cresc.

Tromp. u. Pos. (auf dem Theater.)

con 8va

ff

ff dim.

Ped.

con 8va

ff dim. p

p

Glocken.

4 Mal zu wiederholen.

(Anwachsendes u. abnehmendes Glockengeläute.)

(Durch aufsteigende gemauerte Gänge führend, hat die Scene sich vollständig verwandelt. Gurne-

GURNEM.

Nun ach-te wohl, und lass' mich seh'n: bist du ein

dim.

(Glock.)

manz und Parsifal treten jetzt in den mächtigen Saal der Gralsburg ein.)

Thor und rein, welch' Wis-sen dir auch mag be-schie-den sein.

poco cresc. *p cresc.*

Ped. Ped. Ped.

SCENE: Säulenhalle mit Kuppelgewölbe den Speiseraum überdeckend. Auf beiden Seiten des Hintergrundes werden die Thüren geöffnet: von rechts schreiten die Ritter des Grales herein und reihen sich um die Speisetafeln.

ff *pesante*

Ped. Ped. (Glocken)

dim. *p*

sempre Ped.

Zum letz - ten Lie - bes - mah - - - - - - - - le ge -

Zum letz - ten Lie - bes - mah - - - - - - - - le ge -

rü - stet Tag für Tag,

(Ein Zug von Knappen durchschreitet schnelleren Schrittes

rü - stet Tag für Tag,

(gut gehalten)

(Glocken)

die Scene nach hinten zu.)

gleich ob zum letzten Ma - - - - - - le es

gleich ob zum letzten Ma - - - - - - le es

heut' uns le - tzen mag,

(Ein zweiter Zug von Knappen durchschreitet den Saal.)

heut' uns le - tzen mag,

(gut gehalten)

poco *cresc.* - - - - -

Ped.

(Glocken)

RITTER.

wer gu-ter That sich freu't,

wer gu-ter That sich freu't,

p *cresc.* *f*

Ped.

ihm wird das Mahl er - -

ihm wird das Mahl er - -

ff *sfp* *cresc.*

neu't: der La - - - - - - -

neu't: der La - - - - - - -

f *ff* *sf* *f espress.* *dim.*

Ped.

- - bung darf er - nah'n, die hehr - - - - - ste

- - bung darf er - nah'n, die hehr - - - - - ste

p *cresc.* *molto*

Gab' em - - pfah'n. (*Die versammelten Ritter stellen sich an den Speisetafeln auf.*)

RIT

Gab' em - - pfah'n.

ff *ff*

Ped. ✻ *sempre* Ped.

(Stimmen der Jünglinge, aus der mittleren Höhe der Kuppel vernehmbar.)

Hier wird von Knappen und

molto rallent.

sempre ff

Ped. ✻ Ped. Ped. Ped.

dienenden Brüdern durch die entgegengesetzte Thüre Amfortas auf einer Sänfte hereingetragen: vor ihm schreiten die vier Knappen, welche den verhängten Schrein des Grales tragen. Dieser Zug begiebt sich nach der Mitte des Hintergrundes, wo ein erhöhtes Ruhebett aufgerichtet steht, auf welches Am-

JÜNGLINGE.

Altisten. *f* Den sün - - - - di - gen Wel - ten,

1º Tenoristen. *f* Den sün - - - - di - gen Wel - ten,

2º Tenoristen. *f* Den sün - - - - - di - gen

Voriges Zeitmass.

dim. *p*

Ped. ✻ 28400 Ped. ✻

fortas von der Sänfte herab niedergelassen wird; hiervor steht ein länglicher Steintisch, auf welchen die

JÜNGLINGE.

— mit tau - - send Schmer-zen, wie einst — sein —

— mit tau - - - send Schmer - zen, wie einst — sein

Wel - ten mit tau - - send Schmer - zen, wie einst — sein

Knaben den verhängten Grals-Schrein hinstellen.

dim. *p*

Blut — ge - flos - sen,

dim. *p*

Blut — ge - flos - sen,

dim. *p*

Blut — ge - flos - sen,

più p *pp* *p*

Ped. ✻

cresc.

JÜNGLINGE.

Altisten. *f*

dem Er - lö - - sung's - hel - den — sei nun mit

1e Tenoristen. *f*

dem Er - lö - - sung's hel - den — sei nun mit

2e Tenoristen. *f*

dem Er - lö - - - - sung's hel - den sei nun mit

fp

Ped. ✻

dim.

freu - di - gem Her-zen mein — Blut ver - gos-sen:

dim.

freu - di - gem Her - zen mein Blut ver - gos - - sen:

dim.

freu - di - gem Her - zen mein Blut ver - gos - - sen:

più p *pp* *p*

JÜNGLINGE.

f

der Leib den Er zur

f

der Leib den Er zur

f

der Leib den Er zur

cresc. *f* *dim.* *p*

Ped. ✻

f

Sühn' uns bot, er leb' in uns durch

f

Sühn' uns bot, er leb' in uns durch

f

Sühn' uns bot, er leb' in uns durch

p *cresc.* *poco f* *p*

Ped. ✻

1º Soprane. — Der

2º Soprane. — Der

KNABEN (aus der äussersten Höhe der Kuppel.)

3º Soprane. — Der

Altisten. — Der

JÜNGLINGE.

dim. p — sei - nen Tod!

dim. p — sei - nen Tod!

dim. p — sei - nen Tod!

dolce — cresc.

Ped.

KNABEN aus der Höhe.

dim. p — Glau-be lebt, die Tau - be schwebt, des Hei - - - land's hol - der

dim. p — Glau-be lebt, die Tau - be schwebt, des Hei - - land's hol-der

Glau-be lebt, die Tau - be schwebt, des Hei - - land's hol-der

Glau-be lebt, die Tau - be schwebt, des Hei - land's hol - der Bo - te:

KNABEN aus der Höhe.

Bo - te: der für euch fliesst, des Wei-nes ge-niesst, und

Bo - te: der für euch fliesst, des Wein's ge - niesst, und

Bo - te: der für euch fliesst, des Wein's ge - niesst, und

der für euch fliesst des Wei-nes ge - niesst und nehmt vom

nehmt vom Le - - - - - - - - ben's Bro - - - de! Immer noch

nehmt vom Le - - - - - - - ben's Bro - - - de!

nehmt vom Le - - - - - - - ben's Bro - - - de!

Le - - - - - - - - - - - - ben's Bro - - - de!

Immer noch

TITUREL.

(Nachdem Alle ihre Stelle eingenommen und ein allgemeiner Stillstand eingetreten war, vernimmt man vom tief-

Mein Sohn Am-for-tas, bist du am

langsamer werdend.

Sehr langsam.

più p

pp

sten Hintergrunde her, aus der gewölbten Nische hinter dem Ruhebett des Amfortas, die Stimme des

Amt?

(Langes Schweigen.)

Soll ich den Gral heut' noch er- schau'n und le-ben?

p

alten Titurel, wie aus einem Grabe heraufdringend.)

(Langes Schweigen.)

Muss ich ster-ben, vom Ret-ter un- ge- lei-tet?

Etwas

AMF. *(im Ausbruche qualvoller Verzweiflung sich halb aufrichtend.)*

We - - - he!

We - he mir der

Viol.

f

p

lebhafter.

cresc.

f

Ped.

A.

Qual! Mein Va - - - - - - ter, oh! noch

Ped. * Ped. *

ein - mal verrichte du das Amt! Le - be, leb'_ und lass'mich sterben.

Wieder wie zuvor.

TITUREL.

Im Gra - be leb' ich durch des Hei - land's Huld: zu schwach doch bin ich ihm zu

pp *più p*

die - nen. Du büss' im Dien - ste dei - ne Schuld! Ent -

pp

hül - let den Gral!

Sehr beschleunigend.

molto cresc.

AMF. *(gegen die Knaben sich erhebend.)*

Nein! Lasst ihn un-enthüllt! Oh! Dass

Lebhaft.

Kei- - ner, Kei- - - ner die-se Qual er-misst, die mir der An-blick

weckt, der euch ent-zückt! Was ist die Wunde, ihrer Schmerzen

Wuth ge-gen die Noth, die Höl-len-pein, zu diesem Amt ver-

dammt zu sein! Lebhaft.

A.

Weh - - vol - les

Er - - be, dem ich ver - fal - len, ich einz' - ger

Sün - der un-ter Al - len, des höch - sten Hei - lig-thum's zu

pfle - gen, auf Rei - - - - - ne her - ab - zu-fle - hen seinen

Se - gen! Oh, Stra - - - - - fe!

A.

Stra - fe oh - ne Gleichen des, ach!

ge - kränk - - - ten Gna - den - rei -

chen!

Langsamer werdend.

Nach Ihm, nach Sei - nem Wei - - he - gru - sse,

Sehr mässig.

A. muss sehn - - lich mich's ver-lan-gen; aus tief-ster

See - - - le Hei - - les - - bu - sse zu

Ihm muss ich ge - lan-gen. Die Stun-de

Immer langsamer.

naht: ein Licht-strahl senkt sich auf das hei - - - li - ge

Werk: die Hül-le fällt.

Sehr langsam.

(vor sich hinstarrend.)

A. Des Weih - ge-fäs-ses gött-li-cher Gehalt er - glüht mit leuch-ten-der Ge-

walt; durch - zückt von se-lig-sten Ge-nus - ses

Schmerz, des hei-lig-sten Blu - tes Quell fühl' ich sich

gies - sen in mein Herz: des eig-nen sün-digen

Allmählich etwas belebter.

Blu - tes Ge-well', in wahn-sin-ni-ger Flucht muss mir zu-

A.

rück dann fliessen, in die Welt der Sün - - den-sucht mit

wil - der Scheu sich er-giessen; von Neu - em sprengt es das

poco cresc.

Thor, da - raus es nun strömt her - vor, hier durch die

Wun - de der Sei - nen gleich, ge - schla - gen von des -

selben Spee - res Streich, der dort dem Er-lö - - ser die

Gedehnt und breit.

A.

Wun - - de stach, aus der mit blut'-gen Thrä-nen

più p

der Gött - li - che weint' ob der Mensch - heit Schmach in

dim.

Mit - leid's hei - - li-gem Sehnen und aus der nun

Wieder belebend.

mir, an hei-ligster Stel-le, dem

poco cresc.

Pfle - - ger gött - - lichster Gü - ter, des Er-

A.

lö - sung's - bal - - sam's Hü - ter,

cresc.

Immer lebhafter.

f

Ped.

das hei - - sse Sün - den - blut ent -

pp

quillt, e - wig er - neut aus des Seh - nen's Quel - le, das, ach!

pp

Ped.

kei-ne Bü - - - ssung je mir stillt! Er -

cresc.

f

fp

p

Ped.

bar - - men!

f

più f

Ped.

O jammervolle Leidenszeit des Herzens,
wo dein die Sünde, Bruder der Gesetze,

Wieder zurückh. und gedehnt.

A

Er - bar - men! Du

fp *molto cresc.*

All - - er - bar - mer! Ach, Er - bar - men!

f *dim.* *p* *cresc*

Nimm mir mein Er - be, schliesse die

f *dim.*

Wun - - - - de,

p

dass hei - - - lig ich

più p

(Er sinkt wie bewusstlos zurück.)

A. ster - be, rein Dir ge - sun - de!

KNABEN und JÜNGLINGE aus der mittleren Höhe.

1f Alt. pp „Durch Mit-leid wissend, der

2f Alt. pp „Der mit - - leid - voll

1f Tenor. pp „Der mit - - leid - voll

2f Tenor. pp „Der mit - - leid - voll

pp ppp

rei - ne Thor: har - re sein, den ich er - kor ——!“

rei - ne Thor: har - re sein, den ich er - kor ——!“

rei - ne Thor: pp har - - - re sein ——

rei - ne Thor: pp har - - - re sein ——

DIE RITTER.

1f Tenor. pp So ward es dir ver-

2f Tenor. pp So ward es dir ver -

1f Bass. pp So ward es dir ver-

2f Bass. pp So ward es dir ver -

KNABEN.

DIE RITTER.

1f Tenor.

2f Tenor.

1f Tenor. hies - sen: har - re ge - trost, des Am - tes wal - te

2f Tenor. hies - sen: har - re ge - trost, des Am - tes wal - te

1f Bass. hies - sen: har - re ge - trost, des Am - tes wal - te

2f Bass. hies - sen. har - re ge - trost, des Am - tes wal - te

pp *poco cresc.*

Immer langsamer.
TITUREL.

Ent - hül - let den Gral!

heut'!

heut'!

heut'!

heut'!

(Amfortas erhebt sich langsam und mühevoll.)

Immer langsamer.

pp *ppp*

Ped. Ped. Ped. *trem.*

(Die Knaben nehmen die Decke vom goldenen Schreine, entnehmen ihm eine antike Krystallschale, von welcher sie ebenfalls eine Verhüllung hinwegnehmen, und setzen diese vor Amfortas hin.)

sempre pp *più p*

Ped.

Altisten. Sehr langsam.

„Nehmet hin meinen Leib, nehmet hin mein Blut,

STIMMEN aus der Höhe.

1r Tenor.

„Nehmet hin meinen Leib, nehmet hin mein Blut,

Sehr langsam.

morendo *ppp* *una corda* *(sempre trem.)*

Ped.

p

— um uns'-rer Lie - - be Wil - - len!“

(Während Amfortas andachtsvoll im stummen Gebet zu dem Kelche sich neigt, verbreitet sich eine immer dichtere Dämmerung über die Halle.)

— um uns'-rer Lie - - be Wil - - len!“

pp

Ped.


sempre ppp
p ausdrucksvoll
Ped.
cresc.
f
dim.
Ped.
Ped.

Ped.

più p

Ped.

(*Eintritt der vollsten Dunkelheit.*)

pp

Sopran.

KNABEN
(aus der Höhe.)

p Nehmet hin mein Blut, *f* nehmet hin meinen Leib,—

Alt.

p Nehmet hin mein Blut, *f* nehmet hin meinen Leib,—

pp *ppp trem.*

dim. *p* auf dass ihr mein' ge-denkt!“

dim. *p* auf dass ihr mein' ge-denkt!“

pp Ped. *sempre trem.*

sempre ppp

p ausdrucksvoll. Ped.

cresc. Ped.

(*Hier dringt ein blendender Lichtstrahl von oben auf die Krystallschale herab; diese erglüht sodann immer stärker in leuchtender Purpurfarbe, Alles sanft bestrahlend.*)

f *più f* Ped. Ped. *p*

(Amfortas, mit verklärter Miene, erhebt den „Gral" hoch und

schwenkt ihn sanft nach allen Seiten, worauf er dann Brod und Wein segnet. Alles ist auf Knieen.)

TITUREL.

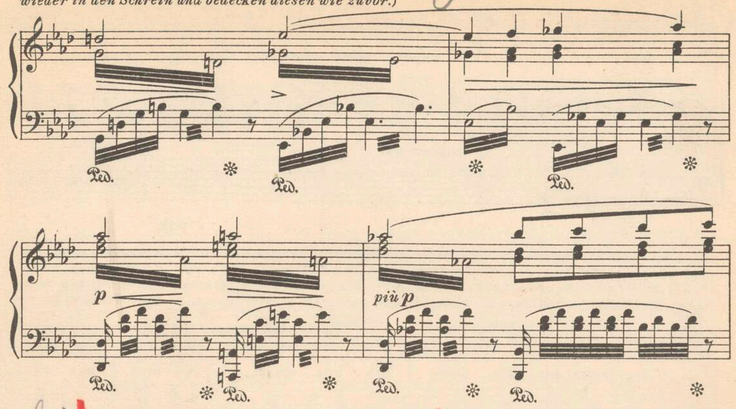
Oh! Hei - - li-ge Won-ne, wie

hell grüsst uns heu - - - - - te der

(Amfortas setzt den „Gral" wieder nieder, welcher nun, während die tiefe Dämmerung wieder entweicht, immer mehr erblasst: hierauf schliessen die Knaben das Gefäss

Herr.

wieder in den Schrein und bedecken diesen wie zuvor.)



(Hier tritt die frühere Tageshelle wieder ein.)

Sehr allmählich das Zeitmass etwas bewegter.

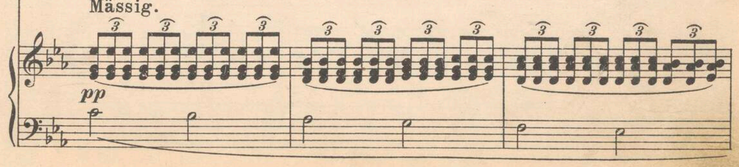




KNABEN (aus der Höhe.)
Sopran und einige Altisten.

Wein ___ und ___ Brod des letz - ten Mah - - - -

Mässig.



K.

les wan - delt' einst der Herr des Gra - -

sempre pp

(Die vier Knaben, nachdem sie den Schrein verschlossen, nehmen nun die zwei Weinkrüge, sowie die zwei Brodkörbe, welche Amfortas zuvor durch das Schwenken des Grals-Kelches über sie gesegnet hatte, von dem Altartische, vertheilen das Brod an die Ritter und füllen die vor ihnen stehenden Becher mit Wein. Die Ritter lassen sich zum Mahle nieder, so auch Gurnemanz, wel-

les, durch des Mit - leid's Lie - bes - macht, in das Blut, das er ver-

cher einen Platz neben sich leer hält und Parsifal durch ein Zeichen zur Theilnehmung am Mahle einlädt: Parsifal bleibt aber, starr und stumm, wie gänzlich entrückt, zur Seite stehen.)

goss, in den Leib, den dar_ er bracht!

pp

JÜNGLINGE (aus der mittleren Höhe der Kuppel.)
Altisten, mit einigen hohen Tenoristen verstärkt.

Blut und Leib der heil'gen Ga - - - be wan - delt

p *p*

J.

heut' zu eu-rer La - - be sel' - ger Trö - stung Lie - bes -

p

dim.

geist in den Wein, der euch nun floss, in das Brod, das

dim. *p*

Noch etwas bewegter.

heut'_ ihr speis't.

Tenor.

DIE RITTER. Erste Hälfte. Neh - met vom Brod,_

Bass.

Neh - met vom Brod,_

Noch etwas bewegter.

più p *cresc.* - *f* *p*

Ped. *

wan - - delt es kühn in_ Lei - - bes_ Kraft_ und

wan - - delt es kühn in_ Lei - - bes_ Kraft_ und

poco cresc. - *f*

DIE RITTER.

1e Hälfte.

Stär - - ke, treu bis zum Tod, fest je - dem

Stär - - ke, treu bis zum Tod, fest je - dem

Müh'n, zu wir - ken des Hei - - - land's

Müh'n, zu wir - ken des Hei - - - land's

cresc.

Wer - - ke.

Wer - - ke.

Tenor.

DIE RITTER. Zweite Hälfte. Bass.

Neh - met vom Wein, wan - - delt ihn

Neh - met vom Wein, wan - - delt ihn

DIE RITTER.

1e Hälfte.

neu — zu Le - - bens — feu - ri - gem Blu - - -

2e Hälfte.

neu — zu Le - - bens — feu - ri - gem Blu - - -

cresc. - - *p.* - *f* *f*

bru - der - ge -

Froh im Ver - ein, —

te, froh im Ver - ein, — bru - der - ge -

te, froh im Ver - ein, — bru - der - ge -

3

p

DIE RITTER.

1e Hälfte.

treu — zu käm - pfen mit se - - - - - li - gem

zu käm - pfen mit se - - - - - li - gem

2e Hälfte.

treu — zu käm - pfen mit se - - - - - li - gem

treu — zu käm - pfen mit se - - - - - li - gem

poco cresc.

più

Mu - - - - - - the!

Mu - - - - - - the!

Mu - - - - - - the!

Mu - - - - - - the!

un poco riten.

cresc.

KNABEN (volle Höhe der Kuppel.)
Alle Soprane.

Alt.

JÜNGLINGE (mittlere Höhe der Kuppel.)
Tenor.

1e Tenor.

2e Tenor.

ALLE RITTER.
1e Bass.

2e & 3e Bass.

Se - lig in Lie - be!

Se - lig im Glau - ben und Lie - be!

Se - lig im Glau - ben.

Langsam.

f *dim.* *p*

(verhallend.)

K. lig im Glau - ben!

be!

be!

be!

(Die Ritter haben sich erhoben und schreiten von beiden Seiten auf sich zu, um während des Folgenden sich feierlich zu umarmen.)

pp

(Während des Mahles,



an welchem er nicht theilnahm, ist Amfortas aus seiner begeisterungsvollen Erhebung allmählich wieder herabgesunken: er neigt das Haupt und hält die Hand auf die Wunde. Die Knaben nähern sich ihm; ihre Bewegungen deuten auf das erneuerte Bluten der Wunde: sie pflegen Amfortas, geleiten

sehr gehalten



ihn wieder auf die Sänfte, und, während Alle sich zum Aufbruch rüsten, tragen sie, in der Ordnung wie sie kamen, Amfortas und den heiligen Schrein wieder von dannen. Die Ritter ordnen sich



ebenfalls wieder zum feierlichen Zug und verlassen langsam den Saal.)





Gurn. geht zu Amfortas, spricht mit ihm leise, gebietet ihm zu stehen, geht [illegible] Knaben im Gang ab

mf *dim.* *p* *f*

Ped. ✻

fp *poco cresc.*

mf *dim.*

Ped. ✻ Ped. ✻

(*Hier entfernt sich der Zug mit Amfortas gänzlich.*)

p *poco marc.* *p*

Ped. ✻ Ped. ✻

(*Verminderte Tageshelle tritt ein.*)

più p *pp* *p*

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

poco cresc. *dim.*

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ (Glocken a. d. Theater.)

(Knappen ziehen wieder schnelleren Schrittes durch die Halle.)

p

poco cresc. dim più p

Ped. *

sempre più p

pp ppp

(Die letzten Ritter und Knappen haben hier den Saal verlassen: die Thüren werden geschlossen.— Parsifal hatte bei dem vorangehenden stärksten Klagerufe des Amfortas eine heftige Bewegung nach dem Herzen gemacht, welches er krampfhaft eine Zeitlang gefasst hielt; jetzt steht er noch, wie erstarrt und regungslos da.)

GURNEMANZ (tritt missmuthig an Parsifal heran und rüttelt ihn am Arme.)

Was stehst du noch da?

p

(Parsifal fasst sich krampfhaft am Herzen und schüttelt dann ein wenig mit dem Haupte.)

G. Weisst du, was du sah'st? molto espress.

p sf dim. pp

(Gurnemanz sehr ärgerlich.) (Gurnemanz öffnet eine

Du bist doch e - ben nur ein Thor!

pp pp pp sf sf sf sf

schmale Seitenthüre.

Dort hinaus, deinem Wege zu! Doch räth dir Gur - nemanz:

mf sf sf

lass' du hier künf - tig die Schwäne in Ruh', und su-che dir Gänser die

p sf

(Er stösst Parsifal hinaus und schlägt, mürrisch, hinter ihm die Thüre stark zu. Während er dann den Rittern folgt— schliesst, auf dem letzten Takte mit der Fermate, sich der Vorhang.)

Gans!

ff dim. p sf sf più p

Eine Altstimme (aus der Höhe.)

„Durch Mit - leid wissend der rei - ne

sf *dim.* *pp*

Von der höchsten Höhe.

Sopran. *p* Se - - lig im Glau - - ben!

Sopran. *p* Se - - - - - lig!

Sopran. *p* Se - - lig im Glau - - ben!

Aus der mittleren Höhe.

p Se - - lig im Glau - - - ben!

Tiefe Sopr[illegible]ne. *p* Se - - lig im Glau - - - ben! *pp*

p Se - - lig im Glau - ben!

Altstimme mit einigen Tenören. *p* Se - - lig im Glau - ben! *pp*

Thor“!

pp

(Glocken.) Ped.

Zweiter Aufzug.

Klingsor's Zauberschloss.

Kräftig, doch nie übereilt.

p *cresc.* *f* Ped.

dim. *p* Ped.

p *cresc.* *f* Ped.

ff *dim.* Ped.

p *cresc.*

piu f

ff

Ped.

ff

Ped.

ff

Ped.

piu f

Ped.

ff

Ped.

Ped.

Ped.

piu f

sf

Ped.

Violinen.

fff

ffz

Ped.

f dim.

rall.

piu

Der Vorhang auf.

Im inneren Verliesse eines nach oben offenen Thurmes. Seitenstufen führen nach dem Zinnenrande der Thurmmauer; Finsterniss in der Tiefe, nach welcher es von dem Mauervorsprunge, den der Boden darstellt, hinabführt. Zauberwerkzeuge und nekromantische Vorrichtungen.

Langsam.

p più p più p pp

KLINGSOR (*auf dem Mauervorsprunge zur Seite, vor einem Metallspiegel sitzend.*)

Die Zeit ist da.

pp pp

u.c. u.c.

Schon lockt mein Zauberschloss den Thoren, den, kindisch jauchzend,

pp pp

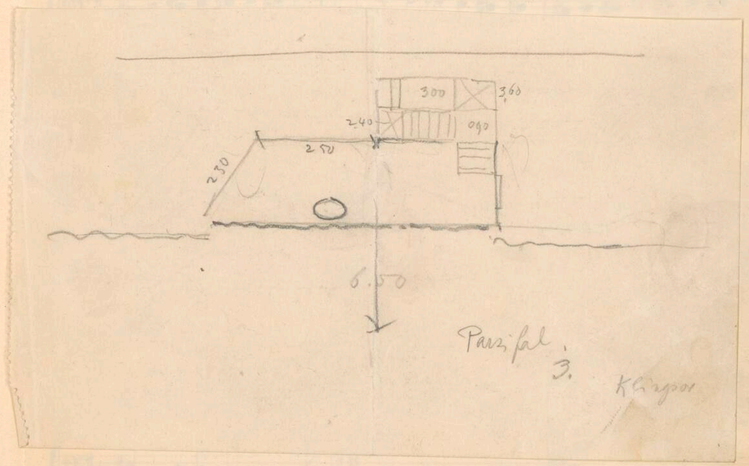
Ped. Ped.

fern ich nahen seh! Im Todes-schlafe hält der

p più pp cresc.

Fluch sie fest, der ich den Krampf zu lösen weiss. Auf denn! An's Werk!

sf pp cresc. accel. sf sf



(Er steigt, der Mitte zu, etwas tiefer hinab, und entzündet dort Räucherwerk, welches alsbald den Hinter-

Lebhaft.

grund mit einem bläulichen Dampfe erfüllt.)

cresc.

arpegg.

(Klingsor setzt sich wieder vor

die Zauberwerkzeuge und ruft, mit geheimnissvollen Gebärden, nach dem Abgrunde.)

Her-auf! Her-auf! Zu mir!

dim. *p* *più p*

Dein Mei - - - ster ruft dich Na - men-lo - se,

p

Ur - - teu-fe-lin! Höl-len-ro - se! He -

ro - dias war'st du, und was noch?

Gun - - - - - dryg - gia dort, Kun - dry

Kl. hier! Hie - her!

cresc.

Hie - - - her denn, Kun-dry! Dein Mei-ster

Allmählich langsamer werdend.

f *dim.*

(In dem bläulichen Lichte steigt Kundry's Gestalt herauf. Sie scheint schlafend.)

ruft: herauf!

Bedeutend langsamer.

pp *più p* *pp* *f* *sf*

(Kundry's Gestalt macht die Bewegung einer Erwachenden.)

accel.

pp *molto cresc.*

Sie stösst hier einen grässlichen Schrei aus.

Lebhaft.

Er-

wachst du? Ha! Meinem Ban-ne wie-der ver-fielst du heut' zur rech-ten

(Kundry lässt ein Klagegeheul, von grösster Heftigkeit bis zu bangem Wimmern sich abstufend, vernehmen.)

Zeit.

Heftig. *etwas zögernd und sehr ausdrucksvoll*

rallent.

a tempo

Sag', wo

trieb'st du dich wie-der umher? Pfui! Dort, bei dem Rit-ter-ge-sipp,

Kl.

wo wie ein Vieh du dich hal-ten lässt! Gefällt dir's bei mir nicht

Etwas mässiger.

dolce

bes-ser? Als ih-ren Mei-ster du mir ge-fan-gen ha-ha! den

(lebhaft)

rei-nen Hü-ter des Gra-les, was jag-te dich da wie-der fort?

KUNDRY *(rauh und abgebrochen, wie im Versuche, wieder Sprache zu gewinnen.)*

Langsamer.

Ach! Ach! Tie - fe

u. c.

Nacht.. Wahn-sinn... Oh! Wuth...

K.

Ach! Jammer! Schlaf.. Schlaf.. tie - fer Schlaf..

Immer langsamer.

p *più p* *pp*

Bewegter. Langsamer.

Tod!..

KLINGSOR. *(wie zuvor.)* Ja...

Da weckte dich ein And'rer? He?

Bewegter. Langsamer.

p *cresc.* *dim.*

Ped.

Mein Fluch. Oh!... Seh - - - nen...

Gedehnt.

p *sf* *dim.* *p*

Seh - - nen!

KLINGSOR.

Ha - ha! dort nach den keu-schen

rallent. Belebend.

sfp

KUNDRY. Langsamer.

Kl.

Da.. da.. dient ich.

Rit-tern? Langsamer.

dim. *pp*

Ja, ja! den Scha-den zu ver - gü-ten, den du ih - nen bös - lich ge -

Bewegter.

sfp *cresc.*

bracht? Sie hel-fen dir nicht; feil sind sie Al - le

tr *sf* *sf*

biet' ich den rech-ten Preis: der fe - ste-ste fällt, sinkt er dir in die

sf *sf* *p*

Arme und so verfällt er dem Speer, den ih-rem Mei - ster selbst ich ent-

sf *sf*

Ped.

Kl.

wandt._ Den Ge - fähr-lich-sten gilt's nun heut' zu be -

Mässiger.

f *dim.* *p* *pp*

Ped.

KUNDRY.

steh'n: ihn schirmt der Thor-heit Schild. Ich_

will nicht._ Oh.. Oh!_

Kl.

Wohl willst du, denn du

p *più p* *cresc.*

Ped.

Du.. kannst mich.. nicht.. hal-ten.

musst. A-ber dich

sf *dim.* *p* *p* *sfp*

Ped.

K. Du?..

Kl. fas-sen. Dein Mei - - - ster.

sf

Ped.

Aus wel - - - cher Macht? Ha!_ Weil einzig an mir dei-ne

dolce *cresc.*

p

Ped.

(grell lachend.)

Ha-ha!

Macht nichts ver - mag.

f *sfp* *p*

Ped.

Bist du keusch? *(wüthend.)*

Was fräg'st du das, ver-

f *ff*

Kl.

fluch-tes Weib?

p

Furcht-ba-re Noth! So ___ lacht nun der Teu-fel

più p

mein, dass einst ___ ich nach dem Hei- - - - li-gen

p

rang?

Belebend. *molto espressivo*

Furcht- - ba-re

ff *dim.*

Noth! —

Lebhaft.

Un-ge-bän- - dig-ten

p *f* *p* *f* *p*

Kl.

Seh-nens Pein, schreck-lich-ster Trie-be Höl-len-drang, den

ich zum To-desschwei-gen mir zwang, lacht und

pp *p* *sf* *p*

höhnt er nun laut durch dich des

sf *p* *sf* *p*

Teu- - - - - fel's Braut? Hü- - te dich!

p *sf* *cresc.* *sf*

Hohn und Ver-ach-tung büss-te schon Ei-ner, der Stol-ze

fp *sf* *p* *sf* *p* *sf*

Ped. Ped. Ped.

Kl.

stark in Hei - lig-keit, der einst mich von sich stiess:

sein Stamm ver - fiel mir, un - - er -

lös't soll der Hei - - li-gen Hü - ter mir schmachten,

poco cresc. più cresc.

und bald, so wähn' ich, hüt' ich mir selbst den Gral.

sf rallent. dim.

Etwas mässiger. Ha-ha! Ge - fiel er dir wohl, Am-

Kl.

for-tas der Held, den ich zur Won - ne dir ge - sellt?

cresc.

KUNDRY.

Oh! Jam - mer! Jam - mer! Schwach auch

dim.

Er,— schwach Al - le,— meinem

cresc.

Flu - - - - - che mit mir al - - le ver - fallen!

espressivo

poco f cresc.

Matt nachlassend.

Oh, e - - wi-ger Schlaf, ein - zi-ges Heil, wie,-

Etwas belebend.

K. — wie dich ge - winnen?

KLINGS.

Ha! Wer dir trotzte, lös-te dich

Etwas belebend.

più p *pp* *tr* *sf* *p* *tr* *cresc.*

frei: ver - such's mit dem Knaben, der nah't!

sf *f*

KUNDRY.

Ich will nicht!

dim. *p* (♩=♩) *p*

(Paukenwirbel auf F.)

KLINGS. *(steigt hastig auf die Thurmmauer.)* Oh! — We - - he!

Jetzt schon erklimmt er die Burg.

p Ped. ✻

K. We - he! Erwach - te ich da - - rum? Muss ich?

p *sf* *sf* *p* Ped. ✻

Muss? *(hinabblickend.)*

KLINGS.

Ha! — Er ist schön, der Kna - be!

f *f* *p* Ped. ✻ Ped. ✻

KUNDRY.

Oh! — Oh! — We - - - - - -

fp *fp* *f* Ped. ✻ Ped. ✻

- - - he mir!

dim. *p* *sf* Ped.

136 **KLINGS.** (*Klingsor stösst, nach aussen gewandt, in ein Horn.*)

Ho! Ihr Wächter! Ho! — Ritter!

Helden! Auf! Feinde nah'!

Ha! Wie zur Mauer sie stür - men, die bethör - ten Ei-genhol - de, zum

Schutz ihres schö - nen Ge - teu - fel's! So! Muthig!

Muthig! Ha-ha! Der

Kl.

fürch - - tet sich nicht: dem Helden Fer - ris ent-wand er die Waffe, die

führt er nun freis-lich wi-der den Schwarm.

cresc.

(Kundry geräth in unheimliches ekstatisches Lachen bis zu krampfhaftem Wehegeschrei.)

KLINGS.

Wie ü - bel den Tölpeln der Ei - fer ge-deih't! Dem schlug er den

cresc.

KUNDRY. *(Schrei.)* *(Sie verschwindet.)*

Arm, je-nem den Schenkel! Haha! Sie wei - chen!

(Das bläuliche Licht ist erloschen, volle Finster.

Kl.

Sie fliehen!

niss in der Tiefe, wogegen glänzende Himmelsbläue über der Mauer.)

Sei-ne Wun - - - de trägt Jeder nach heim!

Wie das ich euch gönne! Mö - - ge denn so das

Kl.

gan - - - - ze Rit-ter - ge - zücht un-ter sich sel-ber sich

würg - - gen!

Ha! Wie stolz er nun steht auf der Zin - ne!

Wie la - chen ihm die Ro - sen der

Wan - gen, da kin - disch er - staunt — in den ein - sa - men

(Er wendet sich nach der Tiefe des Hintergrundes um.)

Kl.

Gar-ten er-blickt! He! Kun-dry!

cresc. *sf* *cresc.*

Ped.

(da er sie nicht erblickt.)

Wie? Schon am Werk?

Ped.

Haha! Den Zau- - ber wusst' ich wohl,—

bewegt.

dim.

der immer dich wie-der zum Dienst mir ge-sellt!

più p - - - - -

Ped.

(sich wieder nach aussen wendend.)

Du da, kin-di-scher Spross,

pp *p* *sf* *p*

Kl.

was auch Weis-sa-gung dich wies, zu jung und dumm fiel'st du in meine Ge-

walt: die Rein-heit dir ent-rissen, bleibst mir

du zu-ge-wiesen!

(Er versinkt schnell mit dem ganzen Thurme; zugleich steigt der

Lebhaft.

Zaubergarten auf.)

(Der Zaubergarten erfüllt die Bühne gänzlich. Tropische Vegetation, üppigste Blumenpracht; nach dem Hintergrunde zu Abgrenzung durch die Zinne der Burgmauer, an welche sich seitwärts Vorsprünge des Schlossbaues selbst (arabischen reichen Styles) *mit Terassen anlehnen.*

Auf der Mauer steht Parsifal, staunend in den Garten hinabblickend. — Von allen Seiten her, zuerst aus dem Garten, dann aus dem Palaste, stürzen wirr durcheinander, einzeln, dann zugleich immer mehre schöne Mädchen herein; sie sind mit flüchtig übergeworfenen, zartfarbigen Schleiern verhüllt, wie soeben aus dem Schlafe aufgeschreckt.)

ERSTE GRUPPE.
1.
2.
3.

ZWEITE GRUPPE.
I.
II.
III.

(NB. Das Ensemble der „Blumenmädchen" besteht aus zwei Gruppen von je drei ersten Sängerinnen, sowie zweien Halbchören von 1ten, 2ten, 3ten Sopranistinnen, von denen jeder wiederum in zwei Hälften getheilt wird.)

ERSTER CHOR.
1. Sopr.
2. Sopr.
3. Sopr.

ZWEITER CHOR.
I. Sopr.
II. Sopr.
III. Sopr.

p

pp *e sempre*

Ped. Ped. Ped.

Parsifal

Bg II

Bg I

Bg II

Bg I

Zaubergarten

+ von ½ 1. Solo Mädchen II. II. Gruppe

" ½ 2. " " " II.

" 3. " " II.

" 5. " "

I. Gruppe: Solo: 1. 2 II / 2. " / 3. "

Weidmann
Fröndle
Lüer
Lehupp
Lehrfeld
Wiesken
Krieb
Kehe
Dyem
Karlinger

II. Gruppe: Solo: (1) 4. ½ III (2) 5. 2 ½ (4) 6. ½

Kiehl
Rikanezer
Dreher
Lerch
Tellevig
Lahr
Lecco
Hayer
Hewert

II. Gruppe

I. Gruppe

+ von ½ 4. Solo Weidmann

" 6. " "

poco cresc. sf poco f p

Ped. Ped.

1e GRUPPE.

1.

2.

3. Hier

2e GRUPPE.

I.

II. Hier wardasTo-sen!

III. Hier! Hier wardasTo - sen!

1r CHOR.

2r CHOR.

poco cresc.

sempre Ped.

1e GRUPPE.

1.
Waf - fen!

2.
Hier — hier — war das To-sen! Wil - de

3.
— hier — war das To - sen!

2e GRUPPE.

I.
Waf - fen!

II.
Wil - de

III.

1r CHOR.

Wil - de Rü - fe!

1e Hälfte.

Wil - de Rü - fe!

Wil - de Rü - fe!

2r CHOR.

più cresc.

Ped. * Ped. *

1e GRUPPE.

1.
Wer ist der Frevler?

2.
Rüfe!
Wo ist der Frevler?
Wo ist der Frevler?

3.
We - he!
Wo ist der Frev-ler?

2e GRUPPE.

I.
Wer ist der Frevler?
Wo ist der Frevler?

II.
Rüfe!
Wo ist der Frevler?
Wo ist der Frevler?

III.
We - he!
Wo ist der Frev-ler?

1r CHOR.

2e Hälfte.

Auf zur
Auf zur
Auf zur

2r CHOR.

1e Hälfte.

Wer ist der Frevler?
Wer ist der Frevler?
Wer ist der Frevler?

2e Hälfte.

Auf zur
Auf zur
Auf zur

più f

Ped.

Alle mit feurigem Ausdruck!

1. Mein Gelieb-ter ver-wundet!

2.

3. Ich er-wach-te al-

1e GRUPPE.

I. Wo find' ich den meinen?

II.

III.

2e GRUPPE.

1r CHOR. Rache!

Rache!

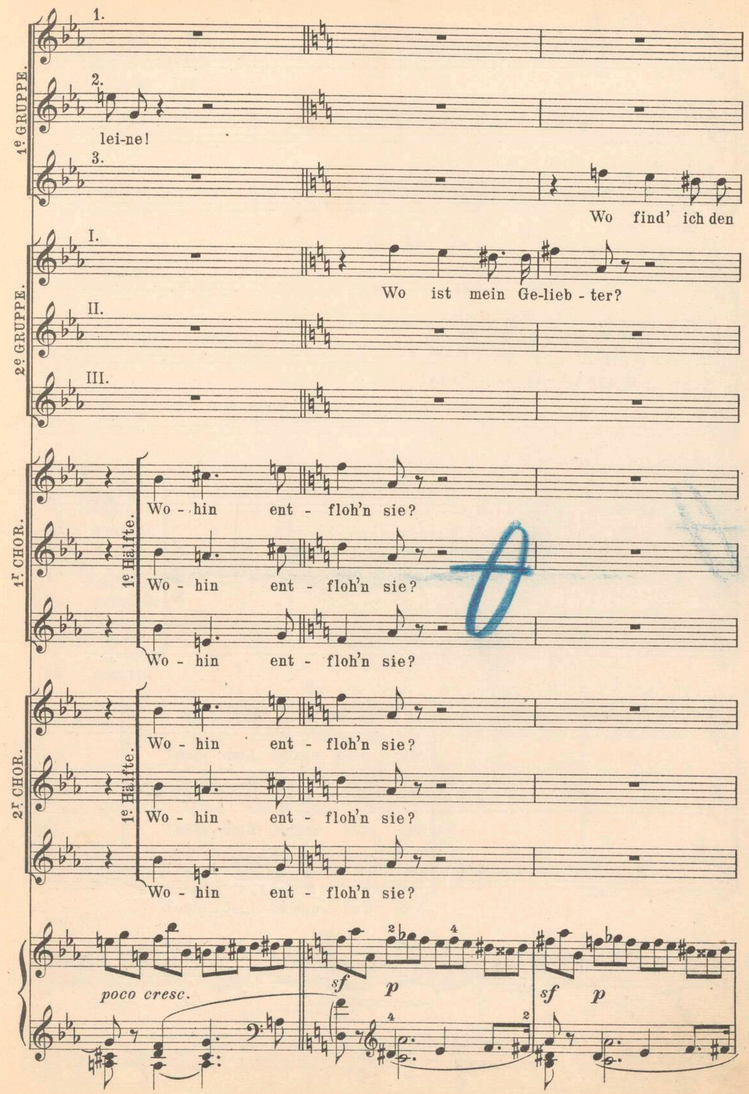
Rache!

2r CHOR. Rache!

Rache!

Rache!

ff *p* *sf* *p* *sf* *p*


1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.
1e Hälfte.
1e Hälfte.
1.
2.
lei-ne!
3.
Wo find' ich den
I.
Wo ist mein Ge-lieb - ter?
II.
III.
Wo - hin ent - floh'n sie?
Wo - hin ent - floh'n sie?
Wo - hin ent - floh'n sie?
Wo - hin ent - floh'n sie?
Wo - hin ent - floh'n sie?
poco cresc.
sf
p
sf
p

1e GRUPPE.

1.

2.

3.

Oh! Weh'! Ach,

mei - nen?

2e GRUPPE.

I.

II.

Ich erwach - te al - lei-ne!

III.

1r CHOR.

2e Hälfte.

Drinnen im

Drinnen im

Drinnen im

2r CHOR.

2e Hälfte.

Wo sind uns're Lieb - sten?

Wo sind uns're Lieb - sten?

Wo sind uns're Lieb - sten?

sf *p* *sf* *p*

1e GRUPPE.

1.

We - - - - - he! We - - he!

2.

3.

2e GRUPPE.

I.

We - - he! We - he!

II.

III.

1r CHOR.

Saale! Wir sah'n sie mit blu - ten-der

1e Hälfte.

Saale! Wir sah'n sie im Saa-le.

Saale! Wir sah'n sie im Saa-le.

2r CHOR.

1e Hälfte.

Wo sind uns're Lieb - sten? Auf, zur

Alle.

Wo sind uns're Lieb - sten? Auf, zur

Wo sind uns're Lieb - sten? Auf, ih - nen zur

cresc. - - - - - *sf* *p* *cresc.* - - -

1. GRUPPE.

1.

We - he! Da

2.

Wer ist unser Feind? (*Sie gewahren Parsifal und zeigen auf ihn.*) Da

3.

Wer ist unser Feind? Da

2. GRUPPE.

I.

Da

II.

Wer ist unser Feind? Da

III.

Wer ist unser Feind? Da

1. CHOR.

Wunde. Wer ist der Feind?

Alle.

Wer ist un - ser Feind?

Wer ist un - ser Feind?

2. CHOR.

Hil-fe! Wer ist der Feind?

Hil-fe! Wer ist un - ser Feind?

Hil-fe! Wo ist der Feind?

f

Ped. *

Parsifal

1e GRUPPE.

1.
steht er!

2.
steht er!

3.
steht er!

2e GRUPPE.

I.
steht er!

II.
steht er!

III.
steht er!

1r CHOR.

Da ___ steht er! Dort ___ dort!

Da ___ steht er! Dort!

Dort!

2r CHOR.

Wo? ___ Ha!

Seht ihn dort, seht ihn dort! Seht ihn dort, seht ihn

Seht ihn dort, seht ihn dort! Seht ihn dort, seht ihn

Ped. Ped. Ped.

1e GRUPPE.

1.
Mei-nes Fer- - ris Schwert in sei- - ner Hand!

2.
Ich sah's!
Mei-nes Lieb - sten

3.
Ich sah's!

2e GRUPPE.

I.

II.
Ich sah's!

III.
Ich sah's!
Ich hör - te des

1r CHOR.

Ich sah's!
Der stürm-te die
Der stürm - te die Burg!

2r CHOR.

Ich sah's!
dort!
dort!

sempre f

Ped. * Ped. * *f*

1e GRUPPE.

1.
Mein Held lief her-

2.
Blut hab' ich er-kannt.
Sie ka-men Al - le her-

3.
Ja, wir hör - ten sein Horn.
Sie ka-men Al - le her-

2e GRUPPE.

I.
Mein Held lief her - zu.

II.
Ja, wir hör - ten sein Horn.

III.
Meister's Horn.
Mein Held lief her - zu.

1r CHOR.

Der war's!
Oh
Burg!

2r CHOR.

Der war's!
Der stürm-te die Burg.
Der stürm-te die Burg.
Sie

f
più f

Ped. *

1. zu.
2. zu. Der schlug mir den
3. zu.

1e GRUPPE.

I. Weh'!
II. Weh'! Weh'! Weh'!
III. Weh'! Weh'!

2e GRUPPE.

Weh'!

1r CHOR.

Weh'! Weh'!
Weh'! Weh' ihm, der sie uns schlug!

2r CHOR.

nur 2.
Weh'! Er schlug meinen
Weh'!
Al - le ka - men, doch Je - den empfing sei-ne Wehr'!

Ped. ✻

1. Mir traf er den Freund.
2. Lieb - sten.
3. Weh'!

1e GRUPPE.

I. Meines Lieb - sten
II. Noch blu - tet die Waffe!
III. Weh'! Weh'!

2e GRUPPE.

(nur 2) (nur 2)
Mir traf er den Freund. Meines Lieb - sten

1r CHOR.

Weh'!

2r CHOR.

(nur 2)
Lieb - sten. Noch blu - tet die Waffe!
Weh'!
Weh'!

f *p* *f* *p* *f* *p*

1. 2. 3. — 1e GRUPPE.

Oh Weh'! Ach,

Weh'! Du dort!

I. II. III. — 2e GRUPPE.

I. Feind. Oh Weh'! Ach, We - he!

II. Oh Weh'! Ach, Weh'! Oh Weh'! Ach,

III. Du dort!

(Alle) — 1r CHOR.

Feind! Du dort! Du dort!

Du dort! Du dort!

Weh'! Was schufst du sol - che Noth?

2r CHOR.

Du dort! Weh'! Du dort!

Du dort! Weh'! Du dort!

Was schuf'st du sol - che Noth? Was schufst du uns sol - che

f *p* *f* *p* *cresc.*

1. Oh Weh! Ach, Weh'! — Ver-wünscht —
2. We - he! Ver - wünscht —
3. Oh! Welche Noth! — Ver-wünscht —

1. Oh Weh'! Ach, Weh'! — Ver-wünscht —
II. We - he! Ver - wünscht —
III. Oh! Welche Noth! — Ver-wünscht —

Ach! Welche Noth! — Ver - wünscht —

Oh! Welche Noth! — Ver-wünscht —

— Oh! Wel - che Noth! — Ver-wünscht —

Was schufst du sol-che Noth! — Ver - wünscht —

Was schufst du sol-che Noth! Ver-wünscht —

Noth, ach! wel - che Noth! — Ver-

ff

Ped.

1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.

1. 2. 3. I. II. III.

sollst du sein!

(Parsifal springt etwas

più f ff Ped.

1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.

1. 2. 3. I. II. III.

Ha! Küh - ner! Wag'st du zu nahen? Was

tiefer in den Garten herab. Die Mädchen weichen jäh zurück. _ Jetzt hält er voll Verwunderung an.)

tr p

1e GRUPPE.

schlug'st du uns'-re Ge - lieb - ten?

schlug'st du uns'-re Ge - lieb - ten?

2e GRUPPE.

schlug'st du uns'-re Ge - lieb - ten?

PARSIFAL *(in höchster Verwunderung)*

Ihr schö - nen

Kin - der, musst' ich sie nicht schla-gen? Zu euch, ihr

Hol - den, ja wehr - ten sie mir den Weg.

p dolce

1e Gr. 1s M.

Sah'st du uns

2e Gr. 1s M.

Zu uns woll - test du?

1s M.

schon?

PARSIFAL.

Noch nie sah ich solch' zie - - res Ge-

1e Gr. 2s M.

So

P.

schlecht: nenn' ich euch schön, dünkt euch das recht?

1e Gr. 2s M.

willst du uns wohl nicht schlagen?

2e Gr. 2s M.

Willst uns nicht schlagen?

P.

Das möcht' ich

1e GRUPPE.

1.

Du

2.

Gros - sen und

3.

Gros - sen und

2e GRUPPE.

I.

Doch Scha - - den schufst du uns so vie - len, du

II.

Gros - sen und

III.

Gros - sen und

P.

nicht!

Ped.

1e GRUPPE.

1.

schlug-est uns' - re Ge-spie - - len!

2.

vie - len! Wer spielt nun mit

3.

vie - len! Wer spielt nun mit

2e GRUPPE.

I.

schlug-est uns' - re Ge-spie - - len!

II.

vie - len! Wer spielt nun mit

III.

vie - len! Wer spielt nun mit

Zusammen.

Wer spielt nun mit

1f & 2f CHOR.

Wer spielt nun mit

p

cresc.

1. uns?
2. uns?
3. uns?

1e GRUPPE.

I. uns?
II. uns?
III. uns?

2e GRUPPE.

(Die Mädchen, von Verwunderung in Heiterkeit übergegangen, brechen jetzt in ein lustiges Gelächter aus. — Während Parsifal immer näher zu den aufgeregten Gruppen tritt, entweichen unmerklich die Mädchen der ersten Gruppe und des ersten Chores hinter die Blumenhäge, um ihren Blumenschmuck zu vollenden.)

uns?

Zusammen.

1f & 2f CHOR.

uns?

PARSIFAL

Das thu' ich gern!

più cresc.

f

Ped.

ff

Ped.

Ped.

ff

ff

Ped.

f tr

f

2f CHOR.

Bist du uns

1. Bist du uns hold

dim.

sempre Ped.

I. So bleib' nicht fern

2e GRUPPE.

II. So bleib' nicht fern

III. So bleib' nicht fern

2f CHOR.

bleib' nicht fern

hold bleib' nicht

bleib' nicht fern

p

più p

Ped.

2e GRUPPE.

I. —! Und willst du uns nicht schel - ten,—

II. —! wir

III. —!

2e CHOR.

von uns.

fern von uns.

von uns.

p dolce

Ped. Ped. Ped.

2e GRUPPE.

I. Wir spie - len nicht um

II. wer - den dir's ent - gel - ten:

III.

p

Ped.

2e GRUPPE.

I. Gold.

II. Wir spie-len nicht um

III. Wir spie-len nicht um Gold.

I. Wir spie - len um Min - ne's Sold.

II. Gold. Willst auf

2e GRUPPE.

I. sollst den

II. Trost du uns sin - nen,

p *poco cresc.* *mf* *fp*

Ped. Ped.

(Die Mädchen der 1ten Gruppe und des 1ten Chores kommen, mit dem Folgenden, ganz in Blumengewändern, selbst Blumen erscheinend, zurück und stürzen sich sofort auf Parsifal.)

1te GRUPPE.

1. 2. 3.

Las - set den

I.

du uns ab - ge - win - nen!

sf *poco f*

Ped.

1te GRUPPE.

1. Er ge-hö - ret mir!

2. Knaben! Nein!

3. Nein!

1te CHOR.

Nein! Mir!

Nein! Mir!

Nein! Mir!

staccato

Ped.

(Während die Zurückgekommenen sich an Parsifal herandrängen, verlassen die Mädchen der zweiten Gruppe und des zweiten Chores hastig die Scene, um sich ebenfalls zu schmücken.)

2e GRUPPE.

I. Ha! die Fal - schen! Sie schmückten sich

II. Ha! die Fal - schen! Sie schmückten sich heim - - lich.

III. Ha! die Fal - schen!

2f CHOR.

Ha! die Fal - schen! Sie schmückten, heim - lich

Ha! die Fal - schen! Sie schmückten, heim - lich

Ha! die Fal - schen!

f *ff*

Ped. ✻

2e GRUPPE.

I. heim - - lich.

II.

III. Ha! die Fal - schen!

2f CHOR.

sich! Die Fal - schen!

sich, sie schmückten heim - lich sich.

sie schmückten heim - lich sich.

dim. - - -

sf

Ped. ✻

Anm. Bei Stelle II. Junger mit Violoncellchor ab, um sie zu schmücken

(Während des Folgenden drehen sich die Mädchen, wie in anmuthigem Kinderspiele, um Parsifal, sanft ihm Wange und Kinn streichelnd.)

Das Zeitmass sanft belebend bis zu - - - - - - - -

p *dim.*

Ped. ✻

1e GRUPPE.

1. *p* Komm'

2.

3.

1e CHOR.

p Komm'! Komm'! Hol-der Kna - be! Komm'! Komm'!

p Komm'! Komm'! Hol-der Kna - be! Komm'! Komm'!

p Komm'! Komm'! Hol-der Kna - be! Komm'! Komm'!

Leicht bewegt.

pp

1e GRUPPE.

1. _! Oh hol - der Kna - be!

2. *p* Hol - - - - der Kna - - - - be, dir zur

3. *p* dir zur La - - - -

1r CHOR.

Lass' mich dir__ blü - hen! Komm'! Dir zur

Lass' mich dir__ blü - hen! Komm'! Dir zur

Lass' mich dir__ blü - hen! Komm'! Dir zur

1e GRUPPE.

1. 2. Wonn' und La - be gilt mein min-ni-ges Mü - hen!

3. - - - - be gilt mein min-ni-ges Mü - hen!

1r CHOR.

Wonn' und La - be gilt mein min-ni-ges Mü-hen!

Wonn' und La - be gilt mein min-ni-ges Mü-hen!

Wonn' und La - be gilt mein min-ni-ges Mü-hen!

1. Komm ____, hol - - - der ____ Kna - be!

2. *p* Hol - - -

3. *p* Hol - - -

1e GRUPPE.

I.

(Die 2e Gruppe kommt, ebenfalls geschmückt, zurück.)

II. *p* Hol - - -

III. *p* Hol - - -

2e GRUPPE.

1f CHOR.

p Komm! Komm!

p Komm! Komm!

p Komm! Komm!

2f CHOR.

(Der 2e Chor kommt, ebenfalls geschmückt, zurück und gesellt sich zum Spiele.)

p Komm! Komm!

p Komm! Komm!

p Komm! Komm!

espressivo

pp

p dolce

Ped. ✻

1e GRUPPE.

1.
Lass' mich dir er -

2.
- - - der Kna - be!

3.
- - - der Kna - be!

2e GRUPPE.

I.
Lass' mich dir er -

II.
- - - der Kna - be!

III.
- - - der Kna - be!

1r CHOR.

hol-der Kna - be!

hol-der Kna - be!

hol-der Kna - be!

2r CHOR.

hol-der Kna - be!

hol-der Kna - be!

hol-der Kna - be!

espressivo

Ped. * Ped. *

1e GRUPPE.

2e GRUPPE.

1f CHOR.

2f CHOR.

1. blü - hen, dir zu won - - ni-ger La - be gilt un - ser

2. p Wonn' und La - be gilt un - ser

3. p Wonn' und La - be gilt un - ser

I. blü - hen, dir zu won - - ni-ger La - be gilt un - ser

II. p Wonn' und La - be gilt un - ser

III. p Wonn' und La - be gilt un - ser

p Wonn' und La - be gilt un - ser

p Wonn' und La - be gilt un - ser

p Wonn' und La - be gilt un - ser

p Wonn' und La - be gilt un - ser

p Wonn' und La - be gilt un - ser

p Wonn' und La - be gilt un - ser

Ped.

1e GRUPPE.

1. min - ni - ges Müh'n _____ !

2. min - ni - ges Müh'n _____ !

3. min - ni - ges Müh'n _____ !

2e GRUPPE.

I. min - ni - ges Müh'n _____ !

II. min - ni - ges Müh'n _____ !

III. min - ni - ges Müh'n _____ !

1f & 2f CHOR Zusammen.

min - ni - ges Müh'n _____ !

min - ni - ges Müh'n _____ !

min - ni - ges Müh'n _____ !

espressivo

p cresc. *più f* *dim.*

Ped.

PARSIFAL (*heiter ruhig in der Mitte der Mädchen.*)

Wie duf - - tet ihr hold! _____

più p

Ped. Ped.

1e Gruppe, 1s Mädchen.

Des Gar - -

2e Gruppe, 1s Mädchen.

P.

Seid ihr denn Blu - - men?

pp pp

Ped. Ped.

1e Gr., 1s M.

- - ten's Zier ,

2e Gr., 1s M.

und duf - - - ten - de

pp

1e Gr., 1s M.

im Lenz pflückt uns der Mei - - ster! Wir

1e Gr., 2s M.

2e Gr., 1s M.

Gei - - ster, im Lenz pflückt uns der Mei - - ster! Wir

2e Gr., 2e M.

Ped.

1e GRUPPE.

1.

- in

2.

wach - - - - sen hier ,

2e GRUPPE.

I.

- in

II.

wach - - - - sen hier ,

pp

Ped. Ped.

1e GRUPPE.

1.

Som - - - mer und Son - - ne, für dich er -

2.

für dich er -

2e GRUPPE.

I.

Som - - - mer und Son - - ne, für dich er -

II.

für dich er -

pp p

Ped. Ped.

1e GRUPPE.

1. blü - - hend in Won - ne.

2. blü - - hend in Won - ne.

3. Nun sei uns freund ____ und hold ___!

2e GRUPPE.

I. blü - - hend in Won - ne.

II. blü - - hend in Won - ne.

III. Nun sei uns freund ____ und hold ___!

1r CHOR.

p Sie freund ___

p Nun ____ sei freund ___

p Sie freund ___

2r CHOR.

poco cresc. *p*

Ped. * Ped. * Ped.

1e GROUPE.

1.

2. Nicht kar - ge den Blu - men den Sold__!

3.

2e GROUPE.

I.

II. Nicht kar - ge den Blu - men den Sold__!

III.

1er CHOR. _ uns und hold!

_ uns und hold!

_ uns und hold!

2e CHOR. *p* Nicht kar - - - ge den

p Oh! Nicht kar - - - ge den

p (getheilt.) Nicht kar - - - ge den

Ped. Ped. Ped.

1e GRUPPE.

1.
Kannst du uns nicht lie - - - ben und min - -

2.
Kannst du uns nicht min - -

3.
Kannst du uns nicht min - -

2e GRUPPE.

I.
Kannst du uns nicht lie - - - ben und min - -

II.
Kannst du uns nicht min - -

III.
Kannst du uns nicht min - -

1r CHOR.

Kannst du

Kannst du

Kannst du

2r CHOR.

Sold!
Kannst du

Sold!
Kannst du

Sold!
Kannst du

espressivo

p 5 5 p

Ped.

1e GRUPPE.

1.
- - - - - nen, wir wel - - - ken und

2.
- - - - - nen, wir wel - - - ken und

3.
- - - - - nen, wir wel - - - ken und

2e GRUPPE.

I.
- - - - - nen, wir wel - - - ken und

II.
- - - - - nen, wir wel - - - ken und

III.
- - - - - nen, wir wel - - - ken und

1r CHOR.

uns nicht lie - ben und min-nen, wir wel - - - - - ken und

wel - - - - - ken

uns nicht lie - ben und min-nen, wir wel - - - - ken und

uns nicht lie - ben und min-nen, wir wel - - - - ken und

2r CHOR.

uns nicht lie - ben und min-nen, wir wel - - - - - ken und

wel - - - - - ken

uns nicht lie - ben und min-nen, wir wel - - - - ken und

uns nicht lie - ben und min-nen, wir wel - - - - ken und

dim.

Ped.

1e GRUPPE.

2e GRUPPE.

1er CHOR.

2e CHOR.

1. *dim.* *p* ster - ben da - hin - nen.

2. *dim.* *p* ster - ben da - hin - nen.

3. *dim.* *p* ster - ben da - hin - nen.

I. *dim.* *p* ster - ben da - hin - nen.

II. *dim.* *p* ster - ben da - hin - nen.

III. *dim.* *p* ster - ben da - hin - nen.

dim. *p* ster - ben da - hin - nen.

dim. *p* ster - ben da - hin - nen.

dim. *p* ster - ben da - hin - nen.

dim. *p* ster - ben da - hin - nen.

dim. *p* ster - ben da - hin - nen.

dim. *p* ster - ben da - hin - nen.

pp *p* *cresc.* 3 3

Ped. * Ped. *

2e GRUPPE.

I. An dei - nen Bu - - - sen nimm

II.

III.

1r CHOR.

Komm'! hol-der Kna - be!

Komm'! hol-der Kna - be!

Komm'! hol-der Kna - be!

2r CHOR.

Komm'! hol-der Kna - be!

Komm'! hol-der Kna - be!

Ossia.

f *dim.* *p* Ped.

2e Gr. 1s M.

mich!

cresc. *f* *dim.* Ped. Ped. Ped.

1e Gr. 1s M.

2s Mädchen.

Die Stirn — lass'mich dir kühlen! Lass'

1r CHOR.

Lass' mich dir er - blü - hen!

Lass' mich dir er - blü - hen!

Lass' mich dir er - blü - hen!

2r CHOR.

Lass' mich dir er - blü - hen!

Lass' mich dir er - blü - hen!

Lass' mich dir er - blü - hen!

Ossia.

p *p cresc.*

Ped.

1e Gr. 2s M.

mich die — Wan-ge dir füh - len!

2e Gr. 2s M.

Den

poco f *dim.* *p*

Ped. Ped. Ped. Ped.

1e Gr. 1s M.

Nein! Ich!

2e Gr. 2s M.

Mund lass' mich dir küssen!

p *cresc.* *f*

Ped. Ped. Ped. Ped.

1e GRUPPE.

1. Die Schön - ste bin ich. Ich bin schö - ner!

2. Nein! Ich bin die Schön-ste!

3. Ich bin schö - ner!

2e GRUPPE.

I. Nein!

II. Ich bin schö - ner!

III.

PARSIFAL.

dim. *p* *poco cresc.* *f* *p*

Ped. Ped.

1e GRUPPE.

2e GRUPPE.

1er u. 2e CHOR zusammen.

1. Nein! Ich!

2. Nein! Ich!

3. Ich!

I. Ich duf-te sü - sser!

II. Ich!

III. Ich!

Ich! Ja, ich!

Ich! Ja, ich!

Ich! Ja, ich!

Ich! Ja, ich!

PARS. *(ihrer anmuthigen Zudringlichkeit sanft wehrend.)*

Ihr wild hol - des

cresc. *f* *p*

P.

Blu - men-ge-drän-ge, soll ich mit euch spie - len, ent-

cresc. *sf* *p*

Ped. ✻

2e Gr. 1s M.

Was zankest du?

P.

-lass't mich der En - ge!

p *cresc.* *f* *più f* *p stacc.*

Ped. ✻

1e GRUPPE.

2e GRUPPE.

1. Wir streiten nur um dich.

2. Du lass'von ihm: sieh, er will mich!

3.

I.

II. Wir streiten nur um dich.

III.

P. Weil ihr euch streitet. Das meidet!

sempre stacc.

1e GRUPPE.

1.
Du scheu - chest mich fort?—

2.
Du wehrest mir?

3.
Mich lieber!
Du wehrest mir?

2e GRUPPE.

I.
Du wehrest mich von dir?

II.
Nein, lieber will er mich!

III.
Nein, mich!—
Du wehrest mir?

1r CHOR.

Bist du fei -

Bist du fei -

2r CHOR.

Wie, bist du fei -

poco cresc.

1e GRUPPE.

1.
Wie

2.

3.

2e GRUPPE.

I.
Magst dich nicht ge - trau-en?

II.
Magst dich nicht ge - trau-en?

III.
Magst dich nicht ge - trau-en?

1r CHOR.

- - ge vor Frau - - en?

- - ge vor Frau - - en?

- - ge vor Frau - - en?

2r CHOR.

Magst dich nicht ge -

Magst dich nicht ge -

Magst dich nicht ge -

cresc.

1º GRUPPE.

1.
schlimm bist du, Za - ger und Kal - ter! Die

2.

3.

2º GRUPPE.

I.
Wie schlimm bist du, Za - ger und

II.

III.

1º CHOR.

p
Wie schlimm!

p
Wie schlimm!

p
Wie schlimm!

2º CHOR.

trau - en? *p* So

trau - en? *p* So

trau - en? *p* So

Nicht eilen.

fp *fp*

1º GRUPPE.

1.
Blu - men lässt du um - buh - - len den Fal - ter?

2.
Wie ist er zag!

3.
Wie ist er zag!

2º GRUPPE.

I.
Kal - ter!

II.

III.

1º CHOR.

p *cresc.*
So zag und kalt!

p *cresc.*
So zag und kalt!

p *cresc.*
So zag und kalt!

2º CHOR.

zag? und kalt!

zag? und kalt!

zag? und kalt!

poco cresc. *f* *p* *stacc.*

1e GRUPPE.

1.

2.

3.

Wir geben ihn ver - loren.

Wir geben ihn ver - loren.

Wir geben ihn ver - loren.

2e GRUPPE.

I.

II.

Wie ist er kalt!

III.

Wie ist er kalt!

1r CHOR.

1e Hälfte. Auf! Wei - chet dem Tho - - - - - ren!

Auf! Wei - chet dem Tho - - - - - ren!

2r CHOR.

Doch sei er uns ___

Doch sei er uns ___

Doch sei er uns ___

poco cresc.

p stacc.

sf

1e GRUPPE.

1.

2.

3.

2e GRUPPE.

I.

Nein, mir ___ gehört er an!

II.

Nein, mir ___ gehört er an!

III.

Nein, mir ___ gehört er an!

1r CHOR.

Nein, uns! Nein,

Nein, uns! Nein,

Nein, uns! Nein,

2e Hälfte.

Nein, uns!

2r CHOR.

___ er - ko - ren! Nein, uns ge-hö - ret er!

___ er - ko - ren! Nein, uns ge-hö - ret er!

___ er - ko - ren! Nein, uns ge-hö - ret er!

poco cresc.

1e GRUPPE.

1.
Auch mir! Auch mir! Auch mir, ja mir, ja mir!_

2.
Auch mir! Auch mir! Auch mir, ja mir, ja mir!_

3.
Auch mir! Auch mir! Auch mir, ja mir, ja mir!_

2e GRUPPE.

I.
Auch mir! Auch mir! Ja mir, ja mir!_

II.
Auch mir! Auch mir! Ja mir, ja mir!_

III.
Auch mir! Auch mir! Ja mir, ja mir!_

1r CHOR.

uns gehö-ret er! Ja uns! Nein uns! Ja uns, ja uns!_

uns gehö-ret er! Ja uns! Nein uns! Ja uns, ja uns!_

uns gehö-ret er! Ja uns! Nein uns! Ja uns, ja uns!_

2r CHOR.

Ja uns! Nein uns! Nein uns! Ja uns!_

Ja uns! Nein uns! Nein uns! Ja uns!_

Ja uns! Nein uns! Nein uns! Ja uns!_

PARSIFAL *(halb ärgerlich die Mädchen abscheuchend.)*

Lasst

più f *f*

Ped. *

KUNDRY. *Sehr zurückhaltend.* *Immer etwas lang-*

Par - - - - si - fal!

(Er will fliehen, als er aus dem Blumenhage

P. ab! Ihr fangt mich nicht!

Sehr zurückhaltend. *Immer etwas lang-*

ten.

ff *dim.* *p*

Ped. Ped. Ped.

samer werdend.

Wei - - - le!

Kundry's Stimme vernimmt, und betroffen still steht.)

samer werdend. *ten.* *ten.* Par - - si - fal?

più p *pp*

Ped. Ped. Ped.

KUNDRY *(allmählich sichtbar werdend.)* *Sehr langsam und gedehnt.*

Hier wei - le!

So nannte träu - mend mich einst die Mutter. *(Die Mädchen sind bei dem*

Sehr langsam und gedehnt.

più p *ppp* *pp*

Ped. Ped.

Par - si - fal! Dich grü - sset Won - ne und Heil zu -

Vernehmen der Stimme Kundry's erschrocken und haben sich alsbald von Parsifal zurückgehalten.)

K.

mal.

Sehr ruhig.

Ihr kin - di - schen

Buh-len, wei-chet von ihm; früh

wel - ken-de Blu - - men, nicht euch ward er zum

Spie-le be - stellt. Geht heim, pfle - get der

Wunden, ein - - - sam er-harrt euch mancher Held.

1e GRUPPE.

Oh, we - he!

Oh,

Oh, wie we - he!

2e GRUPPE.

Dich zu las - sen!

Dich zu mei - den!

Dich zu mei - den!

(Die Mädchen entfernen sich jetzt zaghaft und widerstrebend von Parsifal und ziehen sich nach dem Schlosse zurück.)

1e GRUPPE.

Von Al - len möchten gern wir

we - he der Pein!

Von Al - len möchten gern wir

Von Al - len möchten gern wir

2e u. 1e CHOR zusammen.

Oh, we - he!

Oh, we - he!

Oh, we - he!

1e GRUPPE.

2e GRUPPE.

1er CHOR.

2e CHOR.

1. schei - - - den, mit dir al - lein zu

2. schei - - - den, mit dir al - lein zu

3. schei - - - den, mit dir al-lein zu

I. Mit dir al - lein, al-lein zu sein!

II. Mit dir al - lein, al-lein zu sein!

III. Mit dir al - lein, al-lein zu sein!

1e GRUPPE.

2e GRUPPE.

1er CHOR.

2e CHOR.

1. sein. Leb' wohl, du Hol - der, du

2. sein. Leb' wohl! du Hol - der, du

3. sein. du Hol - der, du

I. Leb' wohl! du

II. Leb' wohl! du

III. du Hol - der, du

Leb'wohl, leb'wohl! Leb'wohl, du hol-der

Leb'wohl, leb'wohl! Leb'wohl, du hol-der

Leb'wohl, leb'wohl! Leb'wohl, du hol-der

Leb'wohl, leb'wohl! Leb'wohl, du Hol - der, du

Leb'wohl, leb'wohl! Leb'wohl, du Hol - der, du

Leb'wohl, leb'wohl! Leb'wohl, du Hol - der, du

staccato

cresc.

1e GRUPPE.

2e GRUPPE.

1r CHOR.

2r CHOR.

1. Stol-zer, du_ Thor!

2. Stol-zer, du_ Thor!

3. Stol-zer, du_ Thor!

I. Stol-zer, du_ Thor!

II. Stol-zer, du_ Thor!

III. Stol-zer, du_ Thor!

Stol-zer, du_ Thor!

Stol-zer, du_ Thor!

Stol-zer, du_ Thor!

Stol-zer, du_ Thor!

Stol-zer, du_ Thor!

(Mit dem Letzten sind die Mädchen, unter Gelächter ~~im Schlosse verschwunden~~.)

(Parsifal sieht sich schüchtern nach der Seite hin um, von welcher die Stimme kam. Dort ist jetzt, durch Enthüllung des Blumenhages, ein jugendliches Weib von höchster Schönheit — Kundry, in durchaus verwandelter Gestalt — auf einem Blumenlager, in leicht verhüllender, phantastischer Kleidung — annähernd arabischen Styles — sichtbar geworden.)

PARSIFAL.

Sehr langsam.

Dies Al-les hab' ich nun ge-

f *sf* *sfp* *più p*

(noch ferne stehend)

P. träumt? Riefest du mich Na-men-lo-sen?

sempre pp

KUNDRY.

Dich nannt' ich, thör-ger Rei-ner, „Fal - par - si;" dich,

rei-nen Tho-ren: „Par - si - fal." So rief, als in a-rab'schem Land er ver-

pp

schied, dein Vater Gamuret dem Soh-ne zu, den er, im Mutterschooss verschlossen, mit

diesem Namen sterbend grüsste; ihn dir zu künden, harrt' ich dei-ner

Sehr langsam.

più p espressivo

K. hier: was zog dich her, wenn nicht der Kun-de Wunsch?

p *più p* *p*

PARS.

Nie sah ich, nie träumte mir, was jetzt ich schau', und was mit

dim. *pp* *u.c.* *trem.*

P. Ban - gen mich er - füllt Entblüh'test du auch diesem

pp

Ped. Ped. Ped. Ped.

KUNDRY.

Blu-men-hai-ne? Nein, Par-

più pp *pp* *p*

Ped. Ped.

K. - si - fal, du thör'-ger Rei-ner! Fern, fern ist mei-ne

p *più p*

K. Hei-math. Dass du mich fän-dest, verweil-te ich nur hier; von weit her

ruhig *pp*

kam ich, wo ich viel er-sah. Ich sah das Kind an

Sehr mässig und ruhig. *p* *p*

sei-ner Mut-ter Brust, sein er-stes Lal-len lacht mir noch im Ohr: das

p

Leid — im Her-zen, wie lach-te da auch Her-ze - lei - de, als

p dolce *poco cresc.*

ih - ren Schmer - - zen zu-jauch-zte ih-rer Au - gen Wei - de!

mf *p* *più p*

K.

Ge - bet-tet sanft auf wei-chen Moo - sen, den hold, — ge-

schlä-fert sie mit Ko-sen, dem, bang — in Sor - gen, den Schlummer be-

wacht der Mut - ter Seh - nen, den weckt — am Mor - - - - gen

der hei - sse Thau der Mut - ter-thrä - - - - - nen. Nur

Etwas belebend.
espress.

Wei - nen war sie, Schmerz-ge - bah-ren um dei-nes Va - - ter's Lieb'_

dim.

più p

K.

— und Tod: vor glei - cher Noth dich zu be - wah-ren, galt

ihr als höch-ster Pflicht Ge - bot. Den Waf-fen fern, der

Män-ner Kampf und Wü - then, woll - te sie still dich ber - gen und be-

hü - ten. Nur Sor - gen war sie, ach! und Ban - - - gen:

nie — soll - te Kun - de zu dir — her - - - ge -

K.

lan-gen. Hörst du nicht noch ih-rer Kla - - ge Ruf,

p

Ped.

wann spät und fern du ge - weilt? Hei!

Ped.

Was ihr das Lust und La - chen schuf, wann sie su - chend dann dich er -

p

poco cresc.

eilt; wann dann ihr Arm dich wü-thend um -

schlang, ward dir es wohl gar beim Küs - sen

poco f

dim.

p

K.

bang? *Wieder etwas mehr zurückhaltend* Doch ihr We-he du nicht ver- *Etwas belebend*

nahm'st, nicht ih-rer Schmerzen To-ben, als endlich du nicht wieder- *Wieder weniger*

kam'st, und dei-ne Spur ver-sto-ben. Sie harr-te Nächt' und *Allmählich wieder*
Etwas belebend

Ta-ge, bis ihr ver-stummt die Kla-ge, der
langsamer

Gram ihr zehr-te den Schmerz, um stil-len Tod sie

warb: ihr brach das Leid das Herz, und Her-ze - lei - de

Sehr langsam.

più p *più p* *pp*

PARS. *(immer ernsthafter, endlich furchtbar betroffen, sinkt schmerzlich*

starb. We - he! We - he! Was that ich

Bewegter, doch nicht zu schnell.

p molto cresc. *fp* *fp* *p*

überwältigt, bei Kundry's Füssen nieder.)

Wo war ich? *espressivo* Mut - ter! Sü - sse, hol - - de

fp *p* *dim.*

Mutter! Dein Sohn, dein Sohn muss - te dich mor-

pp *cresc.* *sf* *sf*

Belebend.

- - den! O Thor! Blö - der, tau-meln-der

sf *p* *p*

P. Thor! Wo irr-test du hin, ih - - rer ver-ges - send? dei -

cresc. *p* *sf* *cresc.*

- - - - ner, *zurückhaltend* dei - ner ver - ges - send,

f *sf* *dim.* *p*

KUNDRY.

War dir fremd noch der Schmerz, des

Trau-te, theu - er-ste Mutter!

Langsamer. *espressivo*

p *sf* *dim.* *pp* *p*

Tros - tes Sü - sse lab - te nie auch dein Herz; das

p *pp*

We-he, das dich reu't, die Noth nun bü - sse im Trost, den Lie - be dir

p *più pp*

PARS. *(im Trübsinn immer tiefer sich sinken lassend.)*

K. beut. Die Mutter. die Mutter Konnt'ich ver-

Dehnend.

ges-sen! Ha! Was Alles vergass ich wohl noch? Wess'

Sehr langsam.

— wär ich je noch ein-ge-denk? Nur dum-pfe Thor-heit lebt in mir.

KUNDRY *(Kundry, immer noch in liegender Stellung, beugt sich über Parsifal's Haupt, fasst sanft seine Stirne und schlingt traulich ihren Arm um seinen Nacken.)*

Sehr ruhig.

Bekennt - niss wird Schuld in Reu - - - e —

en - den, Er - kennt - niss in Sinn die

K. Thor - - - - heit wen - den. Die

Nicht eilen.

Lie - be ler - ne ken - nen, die

Ga - muret um - schloss, als Her - zeleids Ent - bren - nen ihn sen -

Belebend.

- - gend über - floss! Die Leib und Leben einst dir ge-

Wieder etwas zurückhaltend.

ge - ben, der Tod und Thorheit weichen muss, sie beut — dir

K.

heut' als Mut-ter - se-gen's letzten Gruss der Lie - be

Gedehnt.

Immer langsamer.

più p *pp* *ersterbend*

p

Ped. Ped.

(Sie hat ihr Haupt völlig über das seinige geneigt und heftet nun ihre Lippen zu einem langen Kusse auf seinen Mund.)

er - sten Kuss!

Sehr langsam.

ppp *pp*

u.c. Ped. Ped.

pp *pp*

(hier fährt Parsifal

pp

cresc.

plötzlich mit einer Gebärde des höchsten Schreckens auf: seine Haltung drückt eine furchtbare Veränderung aus; er stemmt seine Hände gewaltsam gegen das Herz, wie um einen zerreissenden Schmerz zu überwältigen.)

Sehr belebend.

più f

Ped. Ped.

PARSIFAL.

etwas drängend

Am-for - tas!

Schnell.

ff *ff*

Ped.

P.

Die Wun - - de!

ff

Ped.

Die Wun - de! Sie brennt in meinem

ff *fp*

Ped.

Herzen! Oh! Kla - - ge! Kla - ge!

ffz Viol.

cresc.

fp

cresc.

Ped. Ped. Ped.

Furcht - ba - re Kla - - ge, aus tief-stem Her - zen schreit sie mir

fp

cresc.

f

Ped. Ped.

P.

auf. — Oh! — Oh! —

E - len - der Jam - - - - - mer - voll - ster!

Die Wun - de seh' ich blu - ten, nun blu - tet sie in

mir! — Hier — hier!

Nein! Nein! Nicht die Wun - de ist es.

P.

Flies-se ihr Blut in Strö-men da - hin! Hier!

Hier, im Her-zen der Brand! Das Seh - nen, das furcht - ba - re

Seh - - nen, das al-le Sin-ne mir fasst und zwingt! Oh! —

Qual der Lie - - - - - be! Wie Al - les

schau - ert, bebt und zuckt — in sün - di - gem Ver-

(*Während Kundry in Schrecken und Verwunderung auf Parsifal hinstarrt, ge-*

P. lan - gen!

sf dim. *più p*

räth dieser in völlige Entrücktheit.)

Sehr zurückhaltend

pp *f* *dim.* *pp*

PARS. (*schauerlich leise.*)

Langsam. Es starrt der Blick dumpf auf das Heilsgefäss: —

p *pp* *pp* *pp* (*trem.*)

espress.

Das heil'ge Blut er - glüht: — Er - -

pp

lö - - - - sung's - won - - ne, gött - - - lich mild, durchzittert

(*trem.*)

P. weit-hin al-le See - - - len: nur hier, — im

pp *sf* *p* *sf*

Herzen, will die Qual nicht wei-chen. Des Hei - land's Kla - ge da ver-

dim. *p* *sf* *p*

nehm' ich, die Kla - ge, ach die Kla - - ge um das ent-weih - te

p *cresc.*

Hei - ligthum: „Erlö - - se, ret - te

Etwas belebend

sfp *f* *p* *f*

P.

mich aus schuld - - befleckten Händen!"

zurückhaltend

p *cresc.* *ff*

So rief die Got-teskla-ge furcht-bar laut mir in die

dim. *più p*

See - - - le. Und ich? Der Thor, der Fei - ge, zu wil - den

pp *poco cresc.*

(Er stürzt verzweiflungsvoll auf die Knie.)

Kna - ben-tha - ten floh' ich hin!

poco rallent.

più f

Breit. Er - lö - - - - - ser!

ff *dim.* *p* *cresc.*

rallent.

P.

Hei - land! Herr der Huld!

rallent.

f *dim.* *p* *dim.*

Wie büss' ich Sün - - - - - der mei - - - ne

più p

(Kundry, deren Erstaunen in leidenschaftliche Bewunderung übergegangen, sucht schüchtern sich Parsifal zu nähern.)

KUNDRY.

Ge-

Schuld?

pp *pp*

espressivo

lob - - - ter Held! Entflieh' dem Wahn! Blick' auf, sei hold der Hul - din

Sehr langsam.

pp *p*

K.

Nah'n! ___ *(Parsifal immer in gebeugter Stellung, starr zu Kundry aufblickend, während diese sich zu ihm neigt und die liebkosenden Bewegungen ausführt, die er mit dem Folgenden bezeichnet.)*

PARS.

Ja! Die-se Stimme!

molto espress.

f

Ped. *sfp* *

So rief sie ihm; und die-sen

sfp *pp*

Blick, — deutlich erkenn' ich ihn, — auch diesen,

sfp

derihm so fried - los lach-te; die Lippe, ja so

sfp *pp*

P.

zuck - te sie ihm, so neig-te sich der Nacken, — so hob sich kühn das

(sehr gefühlvoll)

sfp *poco cresc.*

Haupt; — so flatterten lachend die Locken, — so schlangumden

tr

passionato *pp*

Hals ___ sich der Arm — so schmeichel-te weich die

Ped. *

Wange; mit al-ler Schmerzen Qual ___ im Bun-de, das Heil der

p *sfp* *p* *cresc.* - - -

p * Ped.

P.

See - - - le entküss - te ihm der Mund!

Belebt.

- piu - - - - - - -

sfp *f*

Rd.

rallent.

accel. Ha! die-ser Kuss!

rallent. *Sehr beschleunigend*

ff *fp* *p* *molto*

Rd. Rd.

(Parsifal hatte sich allmählich erhoben und stösst Kundry von sich.)

Ver - - der-be-rin! Wei-che von mir!

Schnell.

cresc. *f* *f*

KUNDRY *(in höchster Leidenschaft.)*

Grau - - - sa - - mer!

E - wig, e - wig von mir!

f *f* *p* *cresc.*

Rd.

Fühlst du im Her - - zen nur And' - rer Schmer-zen,

fp *cresc.* *sf* *mf* *sf*

K.

- so füh-le jetzt auch die mei-nen! Bist du Er-

espress.

p *p* *sf* *p*

lö - ser, was bannt dich, Bö - ser, nicht mir auch zum

sf *cresc.* *sf* *p* *cresc.*

Heil dich zu ei - - - nen?

espress.

sf *f*

Rd.

Seit E - wig-kei - - - ten har-re ich

ff *p* *sfp* *p*

deiner, des Hei - land's ach! so spät!

p *cresc.* *fp* *dim.* *p*

Rd. Rd. Rd.

K.

den einst ich kühn ge - schmäht. Oh!_

cresc. *f* Ped.

Kenn - - - test du den Fluch, der mich durch Schlaf und

Ped.

Wa - chen, durch Tod und Le - ben, Pein und

fp *cresc.* *sf*

La - - chen zu neu - - em Lei - den neu ge - -

cresc. *f* *sf* Ped.

stählt, end - - los durch das Da - sein

dim. *p*

K.

quält!_ Ich sah

Sehr langsam und feierlich. *espress.*

pp *pp* Ped. Ped.

pesante

Ihn_ Ihn_ *Etwas be-*

p *sf* *p* Ped.

schleunigend und lach - te...

cresc. *sf* Ped.

da traf mich

Wieder sehr langsam.

p *più p* - - - -

sein Blick!_

pp

 pp

Schnell belebend.

molto appassionato

sf

cresc.

più cresc.

KUNDRY.

Nun

Ziemlich bewegt.

poco rall.

accel.

such' ich ihn von Welt zu

Welt, ihm wie - der zu be - geg - - nen.

cresc.

Sehr leidenschaftlich beschleunigend.

più cresc.

KUNDRY.

In höch - - - ster Noth wähn'

Beruhigend.

dim.

ich sein Au - - - - - - - - ge schon

più p

nah', den Blick schon auf mir ruh'n.

dolce

più p

pp

dim.

riten.

ppp

(Pauken.)

accel.

accel.

Da kehrt mir das ver-fluch - te

cresc.

La - chen wieder:

ein Sünder sinkt mir in die

Wieder lebhaft.

K.

Ar-me! Da lach' ich,

Lebhaft. *p cresc.* *f*

la - - - - che, kann nicht wei - nen,

f *fp* *cresc.* *f*

nur schrei - - en, wü - - - - - then,

fp *fp* *fp* *cresc.*

to - ben, ra - - - - - - sen in stets er - neu - e - ter

f *p*

Wahn - - - sinn's Nacht, aus der ich

cresc. *f* *più f* *dim.*

K.

bü - ssend kaum er - wacht.

marc. *accel.* *passionato* *cresc.*

espress. *poco*

riten.

Den ich er - sehnt in To - - - - des - schmachten,

Im früheren Zeitmass, bewegt.

riten. *più f* *f* *f* *p*

den ich er - kannt, den blöd' Ver - lach - ten:

poco f *fp*

lass mich an sei - nem Bu - - - - sen wei - - nen,

p *p dim.*

K.

nur ei - ne Stun - - de mich dir ver - ei - - - nen,

p *p*

und, ob mich Gott und Welt ver - stösst, in dir ent -

poco f *piu f* *f*

sf

rallent.

sün - - - digt sein und er - lös't! Auf

PARSIFAL.

rallent. *a tempo*

f *dim.* *cresc.*

E - - - - - - - - - wig - keit wär'st du ver-dammt mit

f *fp* *cresc.*

mir für ei-ne Stun - de Ver - ges - sen's mei-ner Sen - - dung,

f *p espress.*

P.

in dei-nes Arm's Um - fan-gen! Auch dir bin ich zum

pp

Heil ge - sandt, bleibst du dem Seh - nen ab - ge -

sempre appassionato

wandt. Die La - bung, die dein Lei - den en - det,

Immer im Zeitmass bewegt.

p *fp*

beut nicht der Quell, aus dem es fliesst, das Heil wird nimmer dir ge -

mf *p*

spen - det, eh' je - ner Quell sich dir nicht schliesst. Ein

p

P.

And'- - res ist's, ein And'- - res, ach! nach dem ich

fp *fp* *dim.* - - - -

jam - mernd schmach - ten sah, die Brü - - der

- - - - - *più p* *p*

dort, in grau - - sen Nö - - then den Leib sich

p

quä - len und er - töd - - ten. Doch wer er -

cresc. - - *f* *dim.*

kennt ihn klar und hell, des einz'gen Hei - - - - - les

fp *pp* *dolce*

28400

P.

wah - - - - - ren Quell?

molto cresc. *più f*

Oh, E - - - - - lend, al-ler Ret - tung Flucht!

f *dim.* *p* *f*

Oh, Wel - tenwahn's Um - nach - ten: in

dim. *p* *f* *p*

höch - sten Hei - les heis - ser Sucht nach der Ver-

cresc. - - - - - *fp*

damm - - - - - - - - - - - niss Quell zu

f *p* *cresc.* - - - - -

28400

Lebhaft. **KUNDRY** *(in wilder Begeisterung.)*

P. So

schmachten!

Lebhaft.

war es mein Kuss, der

welt - - - hell - sich - tig dich mach - te? Mein

vol - - - - - les Lie - - - - - bes - Um -

fan - - - - - gen lässt dich dann

dolce cresc.

K. Gott - - - - - heit er - lan - - gen.

Die Welt er - lö - - - - - se, ist diess dein

Amt: schuf dich zum Gott die Stun - de, für

Breit. cresc. dim.

sie lass' mich e - wig dann ver - dammt, nie hei - le mir die Wun - de!

PARSIFAL

Lebhaft. Er - lö - - - - - sung, Frev-le-rin, biet' ich auch

KUNDRY (*drängend.*)

Lass' mich dich Gött - - li - chen

P. dir.

f *p* *cresc.*

lie - ben, Er - lö - - - - - - - - - - - sung

f *dim.*

gab'st du dann auch mir.

PARSIFAL.

Lieb' und Er -

p *cresc.* *f*

lö - - - - - - sung soll dir wer-den, zeigest du zu Am-

fp *f* *fp*

KUNDRY (*in Wuth ausbrechend.*)

Nie

P. for - tas mir den Weg.

f *f* *f*

sollst du ihn fin - den!

f *f*

Den Ver-fall'- nen lass' ihn ver-der - - - - - - ben, den

fp *fp* *p*

Un - - - - - sel' - - - gen, Schmach - - - lüs - - ter-nen,

fp *sf* *fp*

den ich ver - lach - - - te, lach - te lach - - te

fp *sf* *cresc.*

K. ha-ha! Ihn traf ja der eig'- - - - - ne

fp *cresc.* *f*

Ped. Ped.

Speer! **PARSIFAL.** Wer durft' ihn ver- wun-den mit der heil'-gen

f *f* *dim.*

Ped. *p*

K. Er.... Er.... der einst mein Lachen be-

Wehr?

piu p *pp*

Ped.

K. straft: Sein Fluch, ha, mir giebt er

sf *p staccato*

Ped.

K. Kraft; ge-gen dich selbst ruf' ich die Wehr, giebst du dem

p *p cresc.* *f sf* *fp*

riten. *a tempo*

Sün-der des Mit-leid's Ehr'! Ha, Wahn-sinn!

riten. *a tempo* *dim.* *cresc.*

Ped.

(flehend.) *rall.*

Mit- - leid! Mit-leid mit mir!

Etwas dehnend. *rall.*

mf *dim.* *p*

Ped.

Nur ei-ne Stun-de mein! Nur ei-ne Stun-de

Langsam.

sf *dim.* *p* *sf* *dim.* *p*

accel.

dein.... und des We-ges sollst du ge-lei-tet

accel. *a tempo*

cresc. *f* *p*

240

K.

(♩=♩) *(Sie will ihn umarmen. Er stösst sie heftig von sich. – Sie rafft sich mit wildem Wuthrasen*

sein! **PARS.**

(♩=♩) Ver-geh', un-se-li-ges Weib!

ff *p* *cresc.*

Ped. ✻

auf und ruft dem Hintergrunde zu.)

KUNDRY.

Hil-fe!

fp *f*

Hil-fe! Her-bei! Hal-tet den Fre-chen! Her-

fp *f* *fp* *p cresc.*

bei! Wehrt ihm die We-ge! Wehrt ihm die

p cresc.

Pfa-de!

f

28400 Ped. ✻

KUNDRY.

Und flö-hest du von hier, und

fän-dest al-le We-ge der Welt, den Weg, den du suchst

dess' Pfa-de sollst du nicht fin-den: denn Pfad' und

We-ge, die dich mir ent-füh- -ren, so

ver- -wünsch' ich sie

K.

dir: Ir - - re! Ir - - re!

Etwas breiter.

fp *p* *cresc.* *f*

f *fp*

Mir so ver-

p *più p*

fp Ped.

traut! Dich weih' ich ihm zum Ge -

acceler.

cresc. *f* *f* *f* *p*

Ped.

leit!

KLINGSOR *(ist auf der Burgmauer herausgetreten und schwenkt eine Lanze gegen Parsifal.)*

Halt da! Dich bann' ich mit der rech-ten

f *fp* *p*

Kl.

Wehr! Don Thoren stel - - le mir sei-nes Mei - - ster's

f *fp* *cresc.*

cresc.

Ped. Ped.

(Er schleudert auf Parsifal den Speer, welcher über dessen Haupte schweben bleibt.)

Speer!

Etwas zurückhaltend.

f *glissando* *dim.* *p*

Ped. Ped.

PARSIFAL *(erfasst den Speer mit der Hand und hält ihn über seinem Haupte.)*

Mit die-sem Zei-chen bann' ich dei-nen Zau - ber:

p

Ped.

Wie die Wun - de er schliesse, die mit ihm du schlugest,

p

Donner

244

P.

in Trau - er und Trüm - mer stürz'_ er die trü - - gen - de

cresc. - - - - - - - -

(Er hat den Speer im Zeichen des Kreuzes geschwungen: wie durch ein Erdbeben versinkt das Schloss.)

Pracht!
Wieder ganz lebhaft.

ff ff

Ped.

Der Garten ist schnell zu einer Einöde verdorrt; verwelkte Blumen verstreuen sich auf dem Boden.

ff ff ff ff

p pp

Kundry ist schreiend zusammengesunken.) (Parsifal hält im Enteilen noch einmal an.)

dim. - - - - - più dim. - -

f dim. -

Kundry ist plötzlich zusammengesunken.

Kundry

(Parsifal sich von der Höhe der Mauertrümmer zu Kundry zurückwendend.)

P.

Du weisst,

rallent.

Er enteilt; Kundry hatte sich ein

wo du mich wie - - - der fin - den kannst!

rallent. *acceler.*

wenig erhoben und nach ihm geblickt.)

a tempo

espressivo

rallent.

Dritter Aufzug.

Sehr langsam.

pp espressivo p cresc.

dim. p dim. p cresc.

fp fp p

p p

p p cresc.

dolcissimo dim.

Noch langsamer werdend.

più p ermattend.

Wieder wie zuvor.

p poco cresc.

Zurückhaltend und breiter werdend.

più cresc. ten.

a tempo

kräftig.

ff espressivo dim.

espressivo

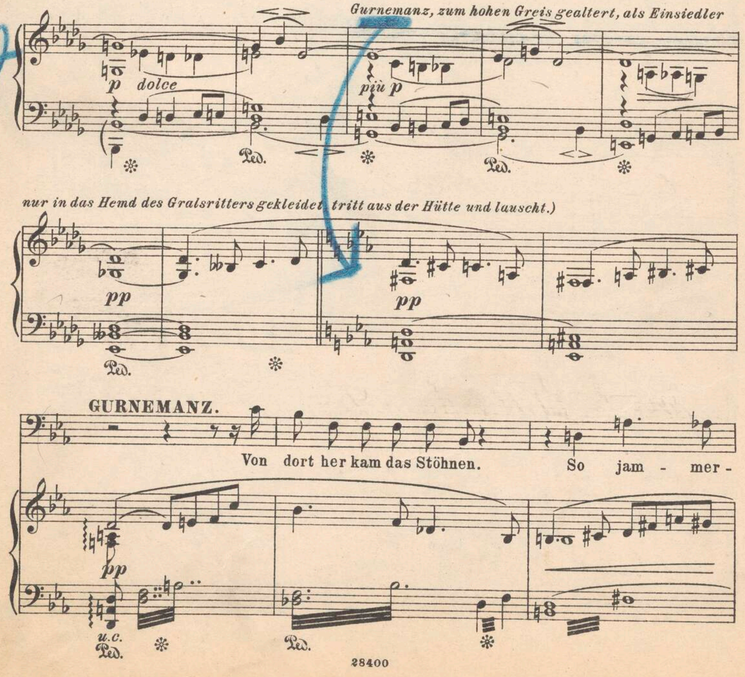
f fp cresc.

f(p) dim. p f

f più f



Die Bühne öffnet sich.— Freie anmuthige Frühlingsgegend auf dem Gebiete des Grales. Nach dem Hintergrunde zu sanft ansteigende Blumenaue. Den Vordergrund nimmt der Saum des Waldes ein, der sich nach rechts zu, auf steigendem Felsengrund, ausdehnt. Im Vordergrunde, an der Waldseite, ein Quell; ihm gegenüber, etwas tiefer, eine schlichte Einsiedlerhütte, an einen Felsblock gelehnt.— Frühester Morgen.



G.

voll klagt kein Wild, und ge-wiss gar nicht am hei-ligsten Mor - gen

espress.

pp

heut!

(Dumpfes Stöhnen von Kundry's Stimme.)

dim. *pp cresc.* *sf*

(Er schreitet entschlossen einer

Mich dünkt, ich kenne diesen Klage-ruf. —

Belebend.

p *mf*

Ped.

Dornenhecke auf der Seite zu: diese ist gänzlich überwachsen: er reisst mit Gewalt das Gestrüpp

cresc.

Ped.

auseinander: dann hält er plötzlich an.)

f

Ped. Ped.

G.

Ha! Sie_ wie-der da? Das winter-lich rau-he Ge-dörn' hielt sie verdeckt: wie

Nachlassend.

fp *p* *cresc.*

accel.

lang' schon? Auf Kun - dry! Auf! Der

accel. *Lebhaft.* *poco f* *fp*

Ped. Ped. Ped.

(Er zieht Kundry, ganz erstarrt und leblos, aus dem Gebüsch

Win - ter floh, und Lenz ist da! Er - wa - che!

f *p* *f* *f* *p*

Ped. Ped.

hervor und trägt sie auf einen nahen Rasenhügel.)

Er - wa - che dem Lenz! Kalt und

f *fp* *f* *fp*

Ped. Ped. Ped.

starr! Dies - mal hielt' ich sie wohl für todt!

Langsam.

piu p *pp* *ppp*

G.

doch war's ihr Stöhnen, was ich ver - nahm?

Sehr langsam. *poco rit.*

espress. *pp*

(Gurnemanz reibt der erstarrt vor ihm ausgestreckten Kundry stark

Allmählich etwas belebend.

(mit bewegtem Ausdrucke.) *p*

die Hände und Schläfe, und bemüht sich in Allem, die Erstarrung von ihr weichen zu machen.)

p *pp*

(Endlich scheint das Leben in ihr zu erwachen)

dolce

poco accel. *pp* *dim.*

(Sie erwacht völlig

dolce *pp*

als sie die Augen öffnet *stösst* *sie* *einen*

poco cresc.

Schrei aus.)

Schnell.

Kundry ist in rauhem Büssergewande, ähnlich wie im ersten

Etwas langsamer.

Aufzuge; nur ist ihre Gesichtsfarbe bleicher; aus Miene und Haltung ist die Wildheit verschwunden.— Sie starrt lange Gurnemanz an. Dann erhebt sie sich, ordnet sich Kleidung und Haar, und lässt sich

sofort wie eine Magd zur Bedienung an.)

GURNEMANZ.

Du tol-les Weib! Hast du kein Wort für mich? Ist diess der

Etwas bewegter.

Dank, dass dem To-des-schlafe noch ein-mal ich dich ent-weckt?

Kundry neigt langsam das Haupt.

dann bringt sie, rauh und abgebrochen, hervor:)

KUNDRY.

Dienen, dienen.

GURNEMANZ *(schüttelt den Kopf.)*

Das wird dich we-nig

Mässig bewegt.

müh'n: Auf Bot-schaft sen-det sich's nicht mehr;

Kräuter und Wurzeln findet ein Je-der sich selbst, wir lernten's im Walde vom

(Kundry hat sich während dem umgesehen, gewahrt die Hütte und geht hinein. — Gurnemanz blickt ihr verwundert nach.)

G. Thier. Wie an - ders schrei-tet sie als

Etwas langsamer werdend.

dolce *p* *schwer.*

sonst! Wirk-te dies der hei-li-ge Tag? Oh! Tag der Gna-de oh-ne

sf *p*

Gleichen: Ge-wiss, zu ihrem Hei-le durft' ich der Ar - men heut' den

sf *p* *p* *più p*

To - des-schlaf ver-scheuchen.

Kundry kommt wieder aus der Hütte, sie trägt

Ruhig.

pp dolcissimo

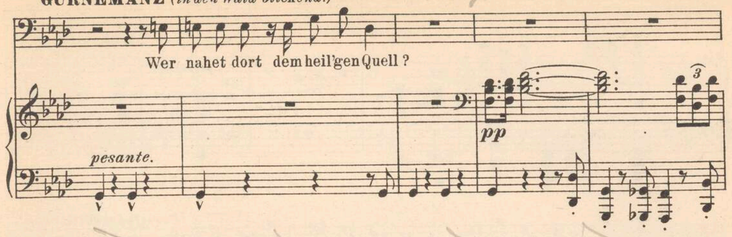
Ped. Ped. Ped.

einen Wasserkrug und geht damit zum Quelle. Sie gewahrt hier, nach dem Walde blickend, in der Ferne einen Kommenden und wendet sich zu Gurnemanz, um ihn darauf hinzudeuten.

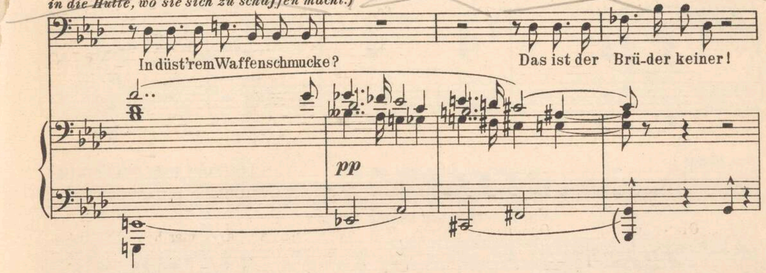
più p

Ped. Ped.

GURNEMANZ *(in den Wald blickend.)*



(Während des folgenden Auftretens des Parsifal, entfernt sich Kundry mit dem gefüllten Kruge langsam in die Hütte, wo sie sich zu schaffen macht.)



(Parsifal tritt aus dem Walde auf; er ist ganz in schwarzer Waffenrüstung; mit geschlossenem Helme und gesenktem Speere schreitet er, gebeugten Hauptes, träumerisch zögernd, langsam daher und



setzt sich auf den kleinen Rasenhügel am Quelle nieder.)



(Gurnemanz, nachdem er Parsifal staunend lange betrachtet hat, tritt nun näher zu ihm.)

G. Heil dir, mein

(Parsifal schüttelt sanft

Gast! Bist du ver-irrt, und soll ich dich weisen?

espress.

das Haupt.)

(Parsifal neigt das Haupt.)

Ent-bietest du mir keinen Gruss?

più p

(Gurnemanz unmuthig.)

Hei! Was? Wenn dein Ge-lüb-de dich bin-det, mir zu schweigen,

Etwas lebhafter.

so mahnt das mei-ne mich, dass ich dir sa-ge, was sich ziemt. Hier

Etwas breiter.

G. bist du an ge-weih' - tem Ort: da zieht man nicht mit Waf-fen her, ge-

Wieder lebhafter.

p

schloss'nen Helmes, Schild und Speer; und heu-te gar! Weisst du denn nicht, welch'

Langsamer.

pp

(Parsifal schüttelt mit dem Kopfe.)

heil'-ger Tag heut' ist? Ja! Wo-her

Wieder etwas

più p *dim.*

kömst du denn? Bei welchen Heiden weiltest du, zu wissen nicht, dass heute der al-lerheiligste

lebhafter. *Wieder etwas langsamer.*

f *p* *più p*

(Parsifal senkt das Haupt noch tiefer.)

Charfreitag ist? Schnell ab die Waffen! Kränke nicht den Herrn, der heute,

nicht schleppen

sf *p* *p*



(Parsifal erhebt sich nach einem abermaligen Schweigen, stösst den Speer vor sich in den Boden, legt Schild und Schwrt davor nieder, öffnet den Helm, nimmt ihn vom Haupte und legt ihn zu den anderen Waffen, worauf er dann zu stummem Gebete vor dem Speer niederkniet. — Gurnemanz betrachtet



Parsifal mit Staunen und Rührung. — Er winkt Kundry herbei, welche soeben aus der Hütte ge-



treten ist.)



(Parsifal erhebt jetzt seinen Blick andachtsvoll zu der Lanzenspitze auf.)



GURNEMANZ *(leise zu Kundry.)*

Erkenn'st du ihn? Der ist's, der einst den Schwan er-legt.

p *pp trem.* Ped.

(Kundry bestättigt mit einem leisen Kopfnicken.)

sempre pp

Ped. *p espress.* *poco cresc.*

trem. sempre pp

f *p* *cresc.* *f*

GURNEMANZ.

Gewiss, 's ist

dim. *p* Ped.

(Kundry blickt starr, doch ruhig auf Parsifal.)

Er, der Thor, den ich zürnend von uns wies.

più p *pp* *espress.* *cresc.* Ped.

G.

Ha!

p *p* *f* *p*

Welche Pfa - de fand er? Der Speer, ich ken - -

cresc.

Ped. * Ped. *

(Gurnemanz in grosser Ergriffenheit.)

- - ne ihn. Oh! Hei - ligster

f *dim.* *p* *cresc.*

Tag, an dem ich heut' er - - wa-chen sollt'!

sf *cresc.* *ff* *dim.*

Ped. * Ped. * Ped.

(Kundry hat ihr Gesicht abgewendet.)
zurückhaltend.

Sehr langsam.

p *più p*

Ped. *

(Parsifal erhebt sich langsam vom Gebete, blickt ruhig um sich, erkennt Gurnemanz und reicht diesem sanft die Hand zum Grusse.)

Wie zuvor, feierlich.

dolce *p* *più p*

PARSIFAL.

Heil mir, dass ich dich wie - der fin - de!

GURNEMANZ.

So kennst auch du mich

Ruhig, ohne Dehnung.

pp *p*

noch? Erkenn'st mich wieder, den Gram und Noth so tief ge - beugt?

espress.

Ich kenne diese Stelle aus dem ersten Akt.

PARSIFAL.

Der Irr - niss und der Lei - den

Wie kam'st du heut_wo - her?

p *p*

P.

Pfa - de kam ich; soll ich mich de - nen jetzt entwun - den wähnen,

p

da dieses Wal - des Rau - schen wie-der ich ver - nehme, dich gu-ten

dolce

Ped. ✻ Ped. ✻

Grei-sen neu be-grüs - se?... O - der irr' ich wie - der? Ver -

pp

ändert

än-dert dünkt mich Alles?

Zu

GURNEMANZ.

So sag', zu wem den Weg du suchtest? 265.

p

P.

ihm, dess' tie - - - - fe

Etwas bewegter.

f *p* *cresc.*

Ped. ✻

Kla - gen ich thö - rig stau - nend einst ver - nahm,

fp *p*

Ped. ✻

dem nun ich Heil zu brin-gen mich aus-er - le - sen wäh - nen

fp *cresc.* *f* *dim.*

Ped. ✻

darf. Doch ach! den Weg des Hei - les nie zu finden, in pfad - losen

p *poco f* *p*

Ped. ✻

Irren trieb ein wil - der Fluch mich um - her: zahl-lo-se Nö - the, Kämpfe und Streite

cresc. *f* *p* *fp* *cresc.*

Ped. ✻ Ped. ✻

P.

zwangen mich ab vom Pfa - de, wähnt' ich ihn recht schon erkannt.

Da musste mich Ver - zweif - - lung fassen, das

cresc.

Heil - thum heil mir zu ber - - gen, um das zu hü - ten, das zu

wah - - ren, ich Wun - den je - der Wehr mir ge - wann; denn

cresc.

nicht ihn sel - ber durft' ich führen im Streite, un - entweih't führ' ich

P.

ihn mir zur Sei - te, den nun ich heim ge-leite, der dort dir schimmert heil und

poco cresc. *cresc.*

hehr: des Gra - les heil' - - gen Speer.

dim.

GURNEMANZ *(in höchstes Entzücken ausbrechend.)*

O Gna - - de! Höch - stes Heil! Oh!

Wunder! Hei - lig hehr - - - - - stes Wunder!

dim. *più p*

(Nachdem er sich etwas gefasst, zu Parsifal.)

Oh

G.

Herr! War es ein Fluch, der dich vom rech-ten Pfad ver-

Ruhig (*ohne Dehnung.*)

p

trieb, so glaub; er ist ge-wichen. Hier bist du, diess des

poco cresc.

Gral's Gebiet, dein' harret seine Ritterschaft. Ach, sie bedarf des

pp

Ped. ✻

Hei-les, des Hei-les, das du bringst!— Seit dem

p

Ta-ge, den du hier ge-weilt, die Trau - er, so da kund dir ward, das

dim.

p

G.

Ban - - gen wuchs zur höchsten Noth. Am -

cresc.

cresc.

Ped. ✻

for - - tas, ge-gen sei-ner Wun - - den, sei - ner

f

Ped. ✻

See - - - le Qual sich wehrend, begehrt' im wüthenden

più f

f *f*

Ped. ✻

Trot-ze nun den Tod. Kein Fleh'n, kein E-lend seiner

f

molto espress.

p

Rit - ter be-wog— ihn mehr des heil'gen Amt's zu walten. Im Schrein verschlossen

p

G.

bleibt seit lang' der Gral: so hofft sein sünden-reu-ger Hü - ter,

da er nicht ster-ben kann wann je er ihn erschaut, sein En-de zu erzwin-gen,

poco cresc. *poco f* *dim.*

und mit dem Leben seine Qual zu enden. Die heil'ge Speisung

p *più p* *p*

bleibt uns nun ver - sagt, ge-meine Atzung muss uns nähren; da-

pp *p* *pp* *p*

rob ver-sieg - te uns-rer Helden Kraft.

poco cresc. *p*

Ped.

G.

Nie kömt uns Botschaft mehr, noch Ruf zu heil'gen Kämpfen aus der Ferne:

p

bleich und e - lend wankt um-her die muth — und

führ-rer-lo - se Rit - - ter-schaft. In die-ser

dim. p *p*

Wald-eck' barg ich sel-ber mich, des To-des still ge - wärtig dem schon mein al-ter

più f *smorzando*

Waffen-herr ver - - fiel; denn Ti-tu-rel, mein heil-ger

Etwas gedehnt.

ppp

Ped.

G. Held, den nun des Gra-les An-blick nicht mehr lab-te, er

pp

Langsam.

PARSIFAL *(vor grossem Schmerz sich aufbäumend.)*

Und ich,—

starb, ein Mensch, wie Al-le!

272.

Lebhafter.

pp *p molto cresc.* *ff*

Ped.

ich bin's, der all' diess E - - lend schuf!

dim. *f* *f*

Ha!

ff *dim.*

Ped. Ped.

P. Welcher Sünden, welches Frevel's Schuld muss dieses Thoren Haupt seit E-wigkeitbe-

p *f* *f*

Ped.

la-sten, da kei - - ne Bu-sse, kei - ne

sf *cresc.*

p *f* *p*

Ped. Ped.

Süh - ne der Blindheit mich ent-win-det, zur Ret-tung selbst ich aus-er-

sf *p* *cresc.* *cresc.* *fp*

Ped. Ped.

ko - - - - ren, in Irr - niss wild ver - lo-ren der Rettung

sf *dim.*

Ped.

(Parsifal droht ohnmächtig umzusinken. Gurnemanz hält ihn aufrecht u. senkt ihn zum Sitze auf dem Rasenhügel nieder.)

(Kundry holt hastig ein Be-

P. letz-ter Pfad mir schwin-det!

Lebhaft.

p *p* *cresc.* *f* *sf*

cken mit Wasser, Parsifal damit zu besprengen.)

Allmählich zurückhaltend.

più f *ff* *molto espress.* *dim.*

Ped. Ped.

(Sie kehrt zurück.)

più p *dolce*

GURNEM. *(Kundry sanft abweisend.)*

Immer etwas langsamer. Nicht so! Die heil'ge Quel-le

Mässig.

più p *pp* *pp*

selbst er-qui-cke uns'res Pil-ger's Bad.

Ziemlich langsam.

p

G. Mir ahnt, ein ho-hes Werk hab' er noch heut' zu wir-ken, zu

pp

Ped.

wal - ten ei-nes heil'gen Am - tes: so sei er

pp

Ped.

fle-cken-rein, und lan-ger Irr-fahrt Staub soll nun von ihm gewaschen

dolce ed espressivo

(Parsifal wird von den Rittern sanft zum Rande der Quelle gewendet. Unter dem Fol-

PARSIFAL *(sanft und matt.)*

Werd' heut'

sein!

più p *pp* *pp*

genden löst ihm Kundry die Beinschienen, Gurnemanz aber nimmt ihm den Brustharnisch ab.)

P. zu Am-for-tas ich noch ge - lei - tet? *(während der Beschäftigung.)*

GURNEM.

Ge - wiss - lich; uns'-rer

harrt die heh - re Burg: die To - - - den-fei - er meines

Langsam.

(nicht schleppen.)

lie - - - ben Herrn, sie ruft mich selbst da-hin. Den Gral noch ein mal uns da zu ent-

hül-len, des lang versäumten Am-tes noch ein - mal — heut' zu walten, zur

espressivo

G. Heiligung des heh - ren Vater's der seines Sohnes Schuld erlag, die Der nun al-so büssen

(Kundry badet ihm mit demuthsvollem Eifer die

will, ge-lobt' Amfortas uns.

Langsam.

Füsse. Parsifal blickt mit stiller Verwunderung auf sie.)

PARSIFAL *(zu Kundry.)*

Du wu-schest mir die Fü-sse, nun ne-tze mir das

P.

Haupt der Freund!

(Gurnemanz schöpft hierbei mit der Hand aus dem Quell und besprengt Parsifal's Haupt.)

GURNEM.

Ge - seg - - - - net sei, du Rei-ner, durch das

Mässig langsam.

p

Ped. ✻

Rei - ne! So wei - che je - der Schuld Be-

p

Ped. ✻

(Während Gurnemanz feierlich das Wasser sprengt,

küm - mer - niss von dir!

dim. *pp* *p*

Ped. ✻

zieht Kundry ein goldenes Fläschchen aus ihrem Busen, und giesst seinen Inhalt auf Parsifal's Füsse

più p *molto espr.* *cresc.*

Ped. ✻ Ped. ✻

aus; jetzt trocknet sie diese mit ihren schnell aufgelösten Haaren.)

Etwas beschleunigend und

marcato *sf* *p*

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

drängend.

p cresc. *f* *sf dim.*

PARSIFAL *(nimmt Kundry sanft das Fläschchen ab und reicht es Gurnemanz.)*

Du

Wieder etwas zögernd

p più p *dolce* *pp*

salb - test mir die Fü - sse, das Haupt nun sal - be

poco a poco cresc.

Ti - tu-rel's Ge - noss, dass heu - te noch als Kö - nig er mich

poco f

Ped. ✻

Feierlich bewegt.

P. grüsse!

GURNEM. *(mit dem Folgenden schüttet Gurnemanz das Fläschchen vollends auf Parsifal's*

So — ward es uns ver-hiessen; so seg- -

Feierlich bewegt.

Haupt aus, reibt dieses sanft und faltet dann die Hände darüber.)

- - ne ich dein Haupt, als Kö- - -nig dich zu

cresc. - - - - - *f* *dim.* - - - -

grü- - ssen. Du —

p *cresc.* - - - - *f* *p*

Rei- ner! Mit-leids-voll Dul- den-der,

(nicht schleppen)

cresc.

G. heil-that- voll Wis-sen-der! Wie des Er- lös- -ten

poco cresc. - -

Lei-den du ge- lit- ten, die letz-te Last — ent-

poco f *p*

nimm nun — sei- nem Haupt!

ff *dim.* - - *p* *più p* *pp*

PARSIFAL *(schöpft unvermerkt Wasser aus dem Quell, neigt sich zu der vor ihm noch knieenden Kundry und netzt ihr das Haupt.)*

Mein er- stes Amt verricht' ich so: —

più p

P.

Die Tau - fe nimm, und glaub' an den Er - lö - - -

pp *ruhig und zart*

Ped. ✻

Kundry senkt das Haupt tief zur Erde, sie scheint heftig zu weinen.

- ser!

pp

Sehr langsam.

(Parsifal wendet sich um und blickt mit sanfter Entzückung auf Wald und Wiese, welche jetzt im

Sehr ruhig, ohne Dehnung.

dolcissimo ed espr.

pp

Ped.

Vormittagslichte leuchten.)

✻ Ped. ✻ Ped. ✻

PARSIFAL.

Wie dünkt mich doch die Au - e heut' so schön!

sempre pp

espressivo

P.

Wohl traf ich Wun - - - - - derblu - men an, die bis zum

p

poco cresc.

Haup-te süch-tig mich umrankten; doch sah ich nie so mild und

p

- - - - - *dim.*

pp

P.

zart die Hal-me, Blü - - then und Blu - men, noch duf -

più p *(p)* *p* *u.c.*

- tet' All' so kin-disch hold und sprach so lieb - lich traut zu

più p *pp*

mir.

GURNEM. Oh

Das ist____ Char-frei - tag's-Zauber, Herr!

p *t.c.* *pp* *espressivo* *cresc.*

We - he, des Höchsten Schmer - zen-tag's! Da soll - te

f *sf*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

P.

wähn' ich, was da blüht, was ath - - met, lebt und

p *sf* *dim.*

wie - derlebt, nur trauern, ach! und wei-nen?

più p *pp* *dolcissimo*

GURNEM.

Du sieh'st, das ist nicht so.

Ped. * Ped. * Ped. *

Des

pp *poco cresc.*

Ped. * Ped. * Ped. *

Sün - - der's Reu-e-thrä-nen sind es, die heut' mit heil'gem

poco f *dim.*

G.

Thau — be - träu - fet Flur und Au': der — liess sie so ge-

dei - hen. Nun freu't sich al-le Kre-a - tur auf des Er - lö-ser's hol - der

poco cresc. - - - - - -

Spur, will ihr Ge - bet — ihm

poco f

wei - hen. Ihn selbst — am

dim. - - - - - - *p* *pp* *espressivo*

(pesante)

G.

Kreu - - ze kann sie nicht er - schau - en: da blickt sie zum er-

nicht eilen

p

lös' - ten Men - schen auf; der fühlt sich frei — von Sün - den-last und

poco cresc. - - - - - - *dim.*

Grau - - en, durch Got - - tes Lie - bes-op-fer rein — und

p dolce

heil: das merkt nun Halm und Blu - - me auf den Au-en,

p *dolce*

G.

dass heut' des Men - schen Fuss sie nicht zer-tritt, doch wohl,

Ped. * Ped. * Ped. *

wie Gott mit himm - li - scher Ge-duld sich sein er - barmt' und

cresc. - - - - - - - - - -

für ihn litt, der Mensch auch heut' in from - - - mer

Huld sie schont mit sanf - - tem Schritt.

p poco cresc. - -

Ped. * Ped. * Ped.

G.

poco f p

Das dankt dann al-le Kre-a - tur,

Ped. * Ped. *

was all' da blüht und bald er - stirbt, da die ent-

p

Ped. *

sün - dig-te Na - tur heut' ih-ren Un - - - - schuld's-

Viol.

poco cresc. - - poco f

Ped. * Ped. *

- tag er - wirbt.

dim. - - -

Ped. * Ped. *

(Kundry hat langsam wieder das Haupt erhoben, und blickt feuchten Auges, ernst und ruhig

bittend, zu Parsifal auf.)

PARSIFAL.

Immer etwas langsamer.

Ich sah' sie welken, die einst mir lach-ten: ob heut' sie nach Er - lö - sung schmachten?

Auch dei - ne Thrä - ne ward zum Se - gens - thau - e: du wei - nest,

Sehr langsam.

Im Hauptzeitmass, ohne Dehnung.

più p *pp* *rallent.* *molto ritard.* *dolcissimo* *ppp*

P. sieh', es lacht die Au - e!

(Er küsst sie sanft auf die Stirne.)

Langsam.

(Glockengeläute aus weiter Ferne.)

GURNEM. Mit-tag: die Stund'ist da. Gestatte,

(Gurnemanz hat seinen Gralsrittermantel herbeigeholt;

Herr, dass dein Knecht dich ge - lei-te!

er und Kundry bekleiden Parsifal damit. — Parsifal ergreift feierlich den Speer und folgt mit



Kundry dem langsam geleitenden Gurnemanz. Die Gegend verwandelt sich sehr allmählich, ähnlicher

Immer feierlich das Zeit-



Weise wie im ersten Aufzuge, nur von rechts nach links. Nachdem die Drei eine Zeitlang sichtbar ge-

mass zurückhaltend.



blieben, verschwinden sie gänzlich als der Wald sich immer mehr verliert und dagegen Felsenge-



wölbe näher rücken.)



dim.

p

cresc.

sf

dim.

p

poco f

p

dim.

molto cresc.

p

(In gewölbten Gängen stets anwachsend vernehmbares Geläute.)

f

più f

pesante sempre più f

Ped. * Ped. * Ped. *

ff

sempre ff

molto marc. e tenuto

p

cresc. il basso







(Hier öffnen sich die Felsenwände u.



die grosse Grals-Halle, wie im ersten Aufzuge, nur ohne Speisetafeln, stellt sich wieder dar. – Düstere Beleuchtung. – Von der einen Seite ziehen die, Titurel's Leiche im Sarge tragenden Ritter herein; von der anderen Seite die Amfortas im Siechbette geleitenden; vor diesem der verhüllte Schrein mit dem Grale.)



RITTER.

Tenor. *p*

(Erster Zug mit Amfortas.) Ge-lei-ten wir im ber-gendenSchreinden

Bass. *p*

Ge-lei-ten wir im ber-gendenSchreinden

p *più p*

Gral zum hei-li-gen Am-te, wen ber-get ihr im

Gral zum hei-li-gen Am-te, wen ber-get ihr im

p

düst'-ren Schrein und führt ihn trau-ernd da-her?

düst'-ren Schrein und führt ihn trau-ernd da-her?

p *cresc.* - - -

Ped. *

RITTER.

Tenor. *(während die beiden Züge an einander vorbei schreiten.)*

Zweiter Zug mit Titurel's Leiche.

Es birgt den Hel - den der Trau-er - schrein,

Bass.

Es birgt den Hel - den der Trau-er - schrein,

f *p* *f* *cresc.* *f*

er birgt die hei - - li-ge Kraft, der Gott einst

er birgt die hei - - li-ge Kraft, der Gott einst

fp *poco* *cresc.* *p*

selbst zur Ple-ge sich gab: Ti - turel füh-ren wir her.

selbst zur Ple-ge sich gab: Ti - turel füh-ren wir her.

p *più p* *pp*

RITTER.

I. Zug. Wer hat ihn gefällt, der, in Got - tes Hut, Gott selbsteinstbe-

Wer hat ihn gefällt, der, in Got - tes Hut, Gott selbsteinstbe-

p *poco cresc.* -

Ped. *

I. Zug. schirmte?

schirmte?

II. Zug. Ihn fäll - te des Al-ter's siegende Last da den

Ihn fäll - te des Al-ter's siegende Last da den

cresc. - *fp* *poco f*

Ped. * Ped. * Ped. *

A I. Zug. (Tenor u. Bass.)

II. Zug. Gral er nicht mehr er - schau - te. Wer wehrt ihm des Gra - - les

Gral er nicht mehr er - schau - te.

dim. *p cresc.* *f* *dim.* - - -

Ped. * 28400

A hier wird Amfortas zum Altar geführt.

RITTER.

Huld zu er - schau - en? II. Zug. (Tenor u. Bass.)

Dendort ihr ge - lei - - tet, der

p cresc. - - - *f* *dim.*

Ped. * Ped. *

I. Zug.

Wir ge-lei - ten ihn heut', weil heut' noch

sün - - di - ge Hü - - - ter.

p cresc. - - *sfp* *cresc.* - - - - - -

Ped. * Ped. *

ein - mal, zum letz - - ten Ma - - - le will des Amtes er

will des Amtes er

(Amfortas ist jetzt auf das Ruhebett hinter dem

f *ff* *dim.* - - -

Ped. *

I. Zug.

Tenor.

wal - ten. Ach, zum letz - ten Mal! Weh'! Zum letz - ten

Bass.

wal - ten. We - he! Du Hü - ter des

RITTER.

II. Zug.

Tenor.

Ach, zum letz - ten Mal!

Bass.

We - he! Du Hü - ter des Grals! Sei deines Amtes ge -

Gralstische niedergelassen, der Sarg davor niedergesetzt worden: die Ritter wenden sich mit dem Folgenden an Amfortas.)

p *cresc.* - - - *più f* - - -

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Mal sei des Amtes ge-mahnt! Zum letz - ten Mal!

Gral's, zum letz - ten Mal sei des Amtes gemahnt! Zumletz-ten Mal!

Sei des Amtes ge-mahnt zum letz - ten Mal!

mahnt, zum letz - ten Mal sei des Amtes ge-mahnt! Zumletz-ten Mal!

ff *dim.* - - - *p*

Ped. Ped.

AMFORTAS *(sich matt ein wenig aufrichtend.)*

Ja_ We-he! We - - he!

espress.

più p *pp* *p*

Weh'_ ü-ber mich! So ruf'ich willig mit euch. Willi-ger nähm'

Mässig.

più p *p*

ich von euch den Tod,_ der Sün - de mil-de-ste Süh - ne.

Immer breiter.

marcato
cresc.

(Der Sarg wird geöffnet._ Beim Anblick der Leiche Titurel's bricht Alles in einen jähen Wehruf aus.)

ff

dim. piu p p

Ped. * Ped.

AMF. (*von seinem Lager sich halb aufrichtend, zur Leiche gewendet.*)

Mein Va - ter! Hoch-ge-seg - - ne-ter der

poco f dim. - - - - p

Hel - den! Du Rein - ster, dem einst die

cresc. f p poco f p poco f

En - gel sich neig - ten: der einzig ich sterben wollt', dir

p più p p cresc.

Ped. Ped.

gab ich den Tod! Oh! Der du

f dim. p

Ped. * Ped. * 28400

1 Amfort. wendet sich ab von Kunfa Fassenden, sieht in die Ferne

A. jetzt in gött - li-chem Glanz den Er - lö-ser selbst er-

pp pp

Ped. Ped.

schau'st, er-fle - he von ihm, dass sein hei-liges Blut

sf poco f sf dim.

Ped. Ped.

wenn noch einmal heut' sein Se - gen die Brü - - der soll er-

espress.

p pp

Ped. Ped.

qui - cken, wie ihnen neu - es Leben mir end-lich spende den

p poco cresc. sf dim.

Ped. Ped. Ped.

A. Tod! Tod! Ster-ben... Sehr langsam. einz'-ge Gna-de!

rallent.

p più p pp < p dolce

Die schreckliche Wunde, das Gift, er-sterbe, das es zernagt, erstarre das Herz!

rallent.

poco cresc. sf dim.

Ped.

Mein Va-ter! Dich ruf' ich:

ritard.

p p

ru-fe du ihm es zu: „Er -

poco cresc.

Ped.

lö - - - ser, gieb meinem Soh - ne Ruh'!"

Etwas beschleunigend.

poco f dim. più p pp

marcato

(*Die Ritter drängen sich näher an Amfortas heran.*)

I. Zug. Wal - - te des

Wal - te des Am-tes!

RITTER.

Ent-hül - let den Gral!

II. Zug.

Ent - hül - let den Gral!

p *cresc.* - - - - - - - -

Ped. * Ped. *

Amtes! Du musst! Du musst! Du

Du musst! Du musst! Du

Dich mah - - net dein Va-ter: du musst! Du

Dich mah - - net dein Va-ter: du musst! Du

più f

RITTER.

musst!

musst!

musst!

musst!

AMFORTAS (*springt in wüthender Verzweiflung auf, und stürzt sich unter die zurückweichenden Ritter.*)

Nein! Nicht mehr! Ha!

Lebhaft.

f *f* *dim.*

Ped. *

Schon fühl' ich den Tod mich um - nach - ten, und noch

p *cresc.*

Ped. *

ein-mal soll' ich in's Le-ben zu-rück? Wahn - sin-ni-ge! Wer will mich

f *f*

Ped. *

A.

(Er reisst sich das Gewand auf.)

zwin - gen zu le - ben? Könnt ihr doch Tod mir nur ge ben!

Hier bin ich, die off² ne Wun - de hier! Das mich ver-

gif - tet, hier fliesst mein Blut:—

her - aus die Waf - fen! Taucht eu - re Schwer - ter

tief, tief, bis ans Heft!

von Fräulein Lucie Kayser, Kundry.

A.

Auf! Ihr Hel - den,

tö - - - - dtet den Sün - - der mit sei - ner

fp

(Alles ist scheu vor Amfortas gewichen, wel-

rallent.

Qual!.. von selbst dann

rallent.

cresc. *dim.*

Ped. Ped.

cher, in furchtbarer Ekstase, einsam steht.)

leuch - - tet euch wohl! der Gral!..

molto rallent.

p

Ped.

(Parsifal ist, von Gurnemanz und Kundry begleitet, unvermerkt unter den Rittern erschienen, tritt jetzt hervor, und streckt den Speer aus, mit dessen Spitze er Amfortas' Seite berührt.)

PARSIFAL.

Nur ei-ne Waf - fe taugt: die Wunde schliesst der

Langsam.

sf *p* *cresc.* *poco* *f* *dim.*

(Amfortas' Miene leuchtet in heiliger Entzückung auf; er erscheint vor grosser Ergriffenheit zu schwanken:

Speer nur, — der sie schlug.

Etwas bewegter, aber sehr ruhig.

p *molto espress.*

Gurnemanz stützt ihn.)

Sei heil, — ent -

sün - digt und ent - sühnt! — Denn ich ver -

P.

wal-te nun dein Amt. Ge - seg - - - net

poco cresc. *p*

sei dein Lei - - - - - - - den,

dim. *poco cresc.*

das Mit-leid's höch - ste Kraft, und rein - sten Wissens

p *poco cresc.*

Macht dem za - gen Tho - - ren gab!

molto cresc.

(Parsifal schreitet nach der Mitte, den Speer hoch vor sich erhebend.)

Breit.

f

Ped. * Ped. * Ped. *

Ped. * Ped. *

PARSIFAL.

Den heil'gen Speer, ich bring' ihn euch zu-

fp *espress.*

Ped. * Ped. *

rück! ___

(Alles blickt in höchster Entzückung auf den emporgehaltenen Speer, zu dessen Spitze aufschauend Parsifal in Begeisterung fortfährt.)

p

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

P.

Oh! Wel - chen Wun - der's höch - stes

p *p*

Ped. * Ped. *

Glück! Der dei-ne Wun-de durf-te schliessen, ihm

Ped. * Ped.

seh' ich heil'ges Blut ___ ent - fliessen in Sehn - sucht

cresc.

Ped. Ped. Ped. *

nach dem ver-wan-dten Quel - - - - - le, der

tr *dim.*

P.

dort fliesst — in des Gra - - - les Wel - - le.—

p *pp* Ped.

Nicht soll der mehr ver - schlossen sein:—

p *cresc.* *cresc.* Ped. Ped. Ped.

Ent - hül - - let den Gral,— öff'- - net den

ritard. *poco f* Ped. Ped. Ped.

(Parsifal besteigt die Stufen des Weihtisches, entnimmt dem von den

Schrein! —

Sehr langsam und feierlich.

pp Ped.

Knaben geöffneten Schreine den „Gral;" und versenkt sich, unter stummem Gebete, kniend in seinen Anblick.)

p Ped. Ped.

poco cresc.

(Allmähliche sanfte Erleuchtung des „Grales:")

(Zunehmende Dämmerung in der Tiefe, bei wachsendem Lichtscheine aus der Höhe.)

Tenor.
RITTER Ir Chor.
Bass.
Höch - -

dim.

Aus der höchsten Höhe Sopran(1e u. 2e)

Höch - sten Hei - - - les

Höch - sten Hei - - - les

Aus der mittleren Höhe Alt(1e u. 2e)

Höch - - sten Hei - - - les Wun - - - -

Höch - - sten Hei - - - les Wun - - - -

KNAPPEN Alt.

- - - sten Hei - - les Wun - - - - -

Ir CHOR.

1r

Höch - - sten Hei - - les Wun - - - - -

2r

Höch - - sten Hei - - les Wun - - - - -

RITTER.

IIr CHOR.

Volle Höhe.

Wun - - - der!

Wun - - - der!

Mittlere Höhe.

der!

der!

KNAPPEN Alt.

Er -

I^r COHR.

der! Er - - lö - -

1r

der! dem Er -

2r

der!

RITTER

Er - lö - sung dem Er - lö - - - ser!

II^r COHR.

1r

Er - - lö - - - sung dem Er -

2r

Er - - lö - - - sung dem Er -

sempre p

Ped. Ped. Ped.

Volle Höhe.

Er - lö - sung dem Er -

Mittlere Höhe.

Er - lö - - - sung

Er - lö - - - sung

KNAPPEN.

lö - sung dem Er - lö - - - ser!

I^r COHR.

- sung dem Er - lö - - - -

lö - - - - ser!

dem Er - lö - - - -

RITTER.

II^r COHR.

lö - - - - ser!

lö - - - - ser!

Ped. Ped. Ped.

Volle Höhe.

lö - - - ser! Er -

dem Er - lö - - -

Mittlere Höhe.

dem Er - lö - - - - ser,

dem Er -

I. CHOR.

1r

ser,

2r

ser, dem Er -

dem Er -

ser, dem Er -

II. CHOR.

RITTER.

p

dem Er - lö - - - - ser,

p

dem Er - lö - - - - ser,

p

dem Er - lö - - - - ser,

espress.

p *marcato* *p*

Ped. Ped. Ped.

Gurnem. Otto Helgers
Parsifal Fritz Wolf
Amfortas Theodor Scheidl
Kundry Anny Helm

Parsifal schwankt zu Gral
gegenüber Kundry Amfortas

Volle Höhe.

lö - sung dem Er - lö - - - - - - - -

- - - - - ser!

Mittlere Höhe.

dem Er - - lö - - - ser!

lö - - - - ser!

I. CHOR.

1r

dem Er - - lö - - - ser!

2r

lö - - - - ser!

lö - - - - ser!

lö - - - - ser!

II. CHOR.

RITTER.

dem Er - - lö - - - ser!

dem Er - - lö - - - - - - - -

sempre p

Ped. * Ped. *

If Sopran. (Volle Höhe.)

IIf Chor (Bass.)

ser!

(Lichtstrahl: hellstes Erglühen des Grales. Aus der Kuppel schwebt eine weise Taube herab und verweilt über Parsifal's Haupte.)

Ped. Ped. Ped.

ser!

(Kundry sinkt, mit dem Blicke zu ihm auf,

cresc.

Ped. Ped.

langsam vor Parsifal entseelt zu Boden. Amfortas und Gurnemanz huldigen knieend Parsifal, welcher den Gral segnend über die anbetende Ritterschaft schwingt.)

f dim. *p* *più p*

Ped. Ped. Ped.

(Der Bühnenvorhang wird langsam geschlossen.)

sempre p

Ped.

Ped.

Ped. Ped.

Ped.

cresc.

Ped. Ped.

più cresc.

Ped.

f dim. *p*

Ped.

Pöhnebold
Heald
Dinges
Sawey

HR/XIV/289
akc. 18/2008

120
016822
17 1280

MT/XVI/289
MUZEUM TEATRALNE W
WARSZAWIE